



Jahresbericht
zum 30.09.2017

BNP Paribas Real Estate
Investment Management
Germany GmbH

Kennzahlen des INTER ImmoProfil zum 30. September 2017

Stand: 30. September 2017	
Fondsvermögen	168,8 Mio. EUR
Immobilienvermögen gesamt (Verkehrswerte)	140,9 Mio. EUR
Fondsobjekte (gesamt)	9
Fremdfinanzierungsquote	17,5 %
Vermietungsquote	83,2 %
Ankäufe im Berichtszeitraum	1
Verkäufe im Berichtszeitraum	0
Netto-Mittelrückflüsse	19,6 Mio. EUR
Ausschüttung je Anteil am 15.12.2017	1,60 EUR
Anlageerfolg ¹⁾ 01.10.2016 bis 30.09.2017 (1 Jahr)	1,4 %
Wertentwicklung ¹⁾ 01.10.2014 bis 30.09.2017 (3 Jahre)	22,3 %
Wertentwicklung ¹⁾ 01.10.2012 bis 30.09.2017 (5 Jahre)	18,2 %
Wertentwicklung ¹⁾ 01.10.2007 bis 30.09.2017 (10 Jahre)	34,0 %
Wertentwicklung ¹⁾ seit Auflegung am 18.03.1998	101,1 %
Durchschnittliche Wertentwicklung ¹⁾ seit Auflegung p. a.	3,6 %
Rücknahmepreis/Anteilwert	55,90 EUR
Ausgabepreis	58,70 EUR
Gesamtkostenquote	1,32 %
Wertpapier-Kennnummer (WKN)	982006
International Securities Identification Number (ISIN)	DE 0009820068

¹⁾ Berechnung mit BVI-Methode (BVI Bundesverband Investment und Asset Management e. V.). Verglichen werden die Anteilwerte zum Beginn und zum Ende des Berichtszeitraumes unter Berücksichtigung einer Wiederanlage der ausgeschütteten Erträge zum Anteilwert.

Hinweise

Dieser Jahresbericht ist dem Erwerber von Anteilen am INTER ImmoProfil zusammen mit dem zurzeit gültigen Verkaufsprospekt bis zum Erscheinen des Jahresberichtes zum 30. September 2018 zur Verfügung zu stellen. Nach Erscheinen des Halbjahresberichtes zum 31. März 2018 ist dieser beim Verkauf beizufügen.

Mit Inkrafttreten der Investmentsteuerreform wird für den INTER ImmoProfil zusätzlich ein steuerliches Rumpfgeschäftsjahr für den Zeitraum vom 1. Oktober 2017 bis 31. Dezember 2017 gebildet. Die Erträge für diesen Zeitraum gelten den Anlegern über eine Thesau-

rierung zum 31. Dezember 2017 als zugeflossen. Somit finden für Fondsanleger in 2017 zwei steuerliche Ereignisse statt:

1. Ausschüttung am 15. Dezember 2017 (für das Fondsgeschäftsjahr vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017)
2. Thesaurierung am 31. Dezember 2017 (für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 31. Dezember 2017)

Über die steuerliche Auswirkung der Thesaurierung am 31. Dezember 2017 werden wir im nächsten Halbjahresbericht zum 31. März 2018 informieren.

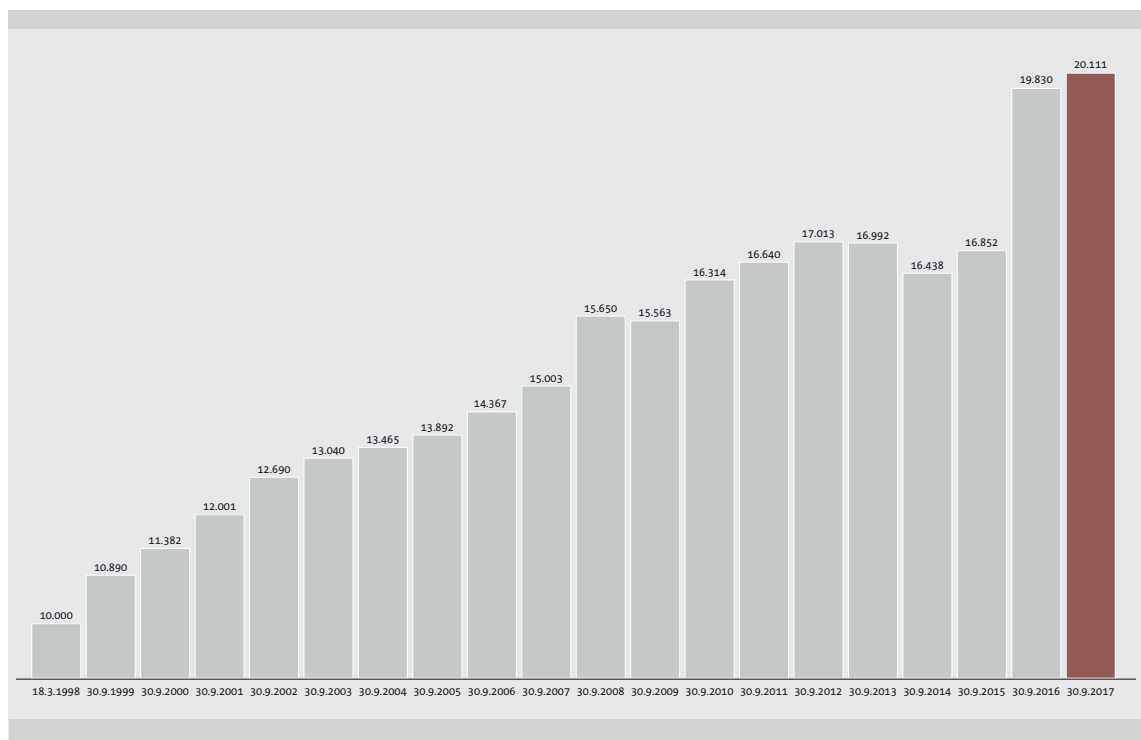
Inhalt

4	Wertentwicklung einer Einmalanlage
5	Tätigkeitsbericht
6	Geografische Verteilung der Fondsimmobilien Adressausfall-/Liquiditätsrisiken
7	Währungsrisiken Risikoprofil
8	Nutzungsarten der Fondsimmobilien Gesamtübersicht der Kredite Zinsänderungsrisiko
9	Kreditvolumina pro Währung
10	Wirtschaftliche Altersstruktur der Fondsimmobilien Restlaufzeiten der Mietverträge
12	Größenklassen der Fondsimmobilien
13	Anlegerstruktur
15	Investitionsländer
16	Renditen, Bewertung, Vermietung
16	Renditekennzahlen
17	Kapitalinformationen Wertänderungen Jahresmieterträge
18	Restlaufzeiten der Mietverträge Leerstands- und Vermietungsquoten
19	Entwicklung der Renditekennzahlen
20	Entwicklung des Fonds Zusammensetzung des Bruttofondsvermögens
21	Vermögensübersicht
22	Vermögensaufstellung
27	Erläuterungen zur Vermögensaufstellung
28	Verzeichnis der Käufe von Immobilien zur Vermögensaufstellung Sicherungsgeschäfte
29	Ertrags- und Aufwandsrechnung
31	Erläuterungen zur Ertrags- und Aufwandsrechnung
32	Verwendungsrechnung Erläuterungen zur Verwendungsrechnung
33	Entwicklung des Fondsvermögens Erläuterungen zur Entwicklung des Fondsvermögens
34	Anhang gem. § 7 Nr. 9 Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung – KARBV
39	Vermerk des Abschlussprüfers
40	Steuerliche Hinweise
41	Steuerliche Behandlung der Ertragsausschüttung
42	Konsolidierte Angaben nach § 5 Absatz 1 Investmentsteuergesetz (InvStG)
44	Immobilien- und Aktiengewinne
46	Steuerpflichtige/anrechenbare Zwischengewinne
47	Anlageerfolg
48	Gremien

Wertentwicklung¹⁾ einer Einmalanlage im INTER ImmoProfil in EUR

10.000 EUR, die bei Fondsgründung am 18. März 1998 angelegt wurden, erwirtschafteten im Jahresdurchschnitt einen Anlageerfolg von 3,6 Prozent.

Das ergibt zum Stichtag 30. September 2017 einen Gesamtwert von 20.110,81 EUR.



¹⁾ Berechnung mit BVI-Methode (BVI Bundesverband Investment und Asset Management e. V.). Verglichen werden die Anteilwerte zum Beginn und zum Ende des Berichtszeitraumes unter Berücksichtigung einer Wiederanlage der ausgeschütteten Erträge zum Anteilwert.

Tätigkeitsbericht

**Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,**

mit diesem Jahresbericht informieren wir Sie über die Entwicklung unseres offenen Immobilienfonds INTER ImmoProfil im Zeitraum vom 1. Oktober 2016 bis zum 30. September 2017.

Anlageziele und Anlagepolitik

Für das Sondervermögen „INTER ImmoProfil“ wird eine nachhaltige Ertragsausschüttung aufgrund zufließender Mieten angestrebt. Das Sondervermögen ist derzeit an ausgewählten Standorten überwiegend in gewerblich genutzten Immobilien in Europa investiert.

Entwicklung des Fonds

Fondsvermögen

Zum Stichtag 30. September 2017 hatte der INTER ImmoProfil ein Fondsvermögen von 168,8 Mio. EUR. 0,6 Mio. EUR wurden von Anlegern in neue Anteilscheine investiert und Anteilscheine im Wert von 20,2 Mio. EUR eingelöst. Der Netto-Mittelrückfluss lag somit bei 19,6 Mio. EUR. Zum Stichtag waren 3.019.846 Anteile im Umlauf.

Liquidität und Liquiditätsanlagen

Die liquiden Mittel des Fonds betragen 56,0 Mio. EUR. Sie sind vollständig als Bankguthaben angelegt. Die Bruttoliquidität des INTER ImmoProfil lag zum 30. September 2017 bei 33,2 Prozent.

Wertentwicklung

Vom 1. Oktober 2016 bis zum 30. September 2017 erzielte der INTER ImmoProfil einen Anlageerfolg von 1,4 Prozent. Im Dreijahreszeitraum belief sich die Wertentwicklung auf 22,3 Prozent und in den letzten fünf Jahren auf 18,2 Prozent. Der Fonds weist seit Auflegung am 18. März 1998 eine Wertentwicklung von 101,1 Prozent auf. Das entspricht einem durch-

schnittlichen Anlageerfolg von 3,6 Prozent pro Jahr (Berechnung mit BVI-Methode des Bundesverband Investment und Asset Management e.V.).

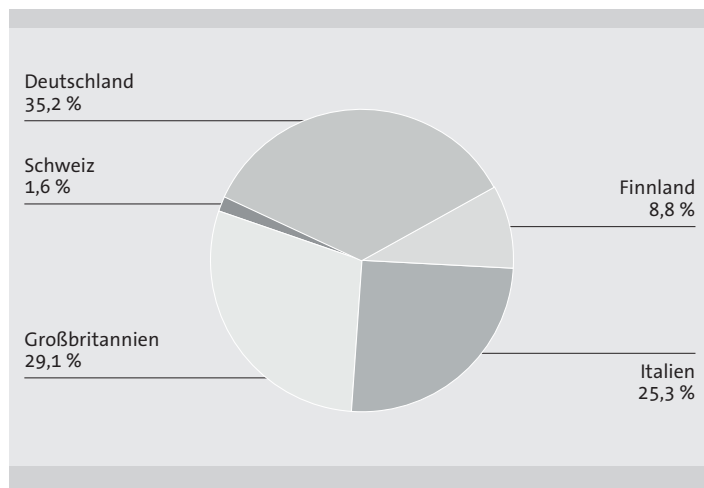
Ausschüttung

Für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2016 bis zum 30. September 2017 werden 4.831.753,60 EUR ausgeschüttet. Zum Stichtag befanden sich 3.019.846 Anteile im Umlauf. Daraus errechnet sich eine Ausschüttung von 1,60 EUR pro Anteil. Die Auszahlung an die Anleger erfolgt am 15. Dezember 2017.

Steuerliche Hinweise

Von den ausgeschütteten 1,60 EUR pro Anteil sind im Privatvermögen 1,60 EUR steuerfrei. Demnach ist die Ausschüttung zu 100 Prozent steuerfrei. Mehr Informationen zu diesem Thema sowie zur steuerlichen Behandlung finden Sie auf den Seiten 40 bis 46.

Geografische Verteilung der Fondsimmobilien des INTER ImmoProfil nach Verkehrswerten zum 30. September 2017



Risikomanagement

BNP Paribas REIM Germany arbeitet bei allen Fonds mit einem Risikofrüherkennungssystem.

Die KVG identifiziert im Rahmen ihres Risikomanagements regelmäßig Risiken der fondsbezogenen Geschäftsprozesse. Sie steuert diesen durch risikomindernde Maßnahmen entgegen.

Die wesentlichen Risiken bei der Verwaltung des Sondervermögens resultieren aus Immobilienanla-

Adressausfall-/Liquiditätsrisiko aus Bankguthaben per 30. September 2017 in Prozent des Fondsvermögens

	Bankguthaben in % des Fondsvermögens
BNP PARIBAS S.A.	14,2
BNP PARIBAS Securities Services S.C.A.	2,8
CACEIS Bank S.A., Germany Branch Munich	1,9
CREDIT SUISSE AG	0,1
UniCredit Bank AG	7,1
UniCredit Bank AG London Branch	0,7
Nordea Bank AB, Finnish Branch	1,4
Südtiroler Sparkasse AG	5,0
Summe	33,2

gen und dem Liquiditätsportfolio sowie dem Investmentprozess selbst.

Bereits im Rahmen der Risikomessung werden Risiken und dazugehörige Maßnahmen zur Reduzierung beziehungsweise Ausschaltung auftretender Risikofaktoren geprüft.

Zur Steuerung der Investmentrisiken wird auf der Immobilienseite zusätzlich ein Portfoliomanagementsystem eingesetzt, um die Erlös- und Kosten-

situation einzelner Immobilien positiv zu entwickeln. Die Restlaufzeiten der Mietverträge werden dabei frühzeitig analysiert, um auslaufende Verträge möglichst vorzeitig zu verlängern.

Auf der Liquiditätsseite erfolgt eine fortlaufende Überwachung der Liquidität und der Kredite. Dabei werden auch Währungsrisiken, Zinsrisiken, Kontrahentenrisiken und Marktrisiken analysiert.

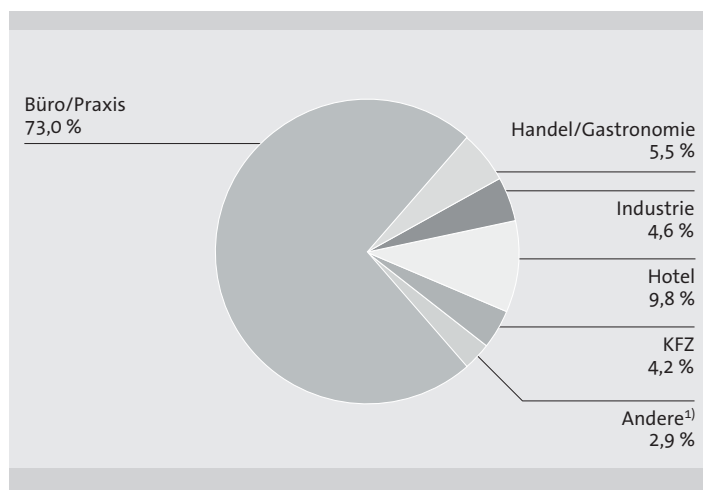
Währungsrisiken des INTER ImmoProfil zum 30. September 2017

	Offene Währungspositionen TEUR	Anteil am Fondsvermögen in % (netto)
Britische Pfund (GBP)	1.871	1,11
Schweizer Franken (CHF)	124	0,07
Summe	1.995	1,18

Risikoprofil zum 30. September 2017

	TEUR
Marktpreisrisiken	167
Operationelle Risiken	4.371

Nutzungsarten der Fondsimmobiliien des INTER ImmoProfil nach Jahres-Nettosollmieterträgen zum 30. September 2017



¹⁾ Inklusive Wohnen 0,05 %.

Immobilienmärkte in Europa

Die Fundamentaldaten zur wirtschaftlichen Entwicklung in Europa zeichnen weiterhin ein positives Bild. BNP Paribas prognostiziert für 2017 und 2018 in der Eurozone ein Wirtschaftswachstum von 2,2 Prozent bzw. 1,9 Prozent – eine deutlich positivere Entwicklung nach einem Durchschnittswachstum von 1,1 Prozent im Zeitraum 2010 bis 2016. Der Aufschwung hat sich europaweit gefestigt, der

Gesamtübersicht der Kredite des INTER ImmoProfil zum 30. September 2017

	Kreditvolumen in TEUR	Anteil am Verkehrswert aller Fondsimmobiliien in %
EUR-Kredite (Inland)	10.000	7,1
CHF-Kredite	2.097	1,5
GBP-Kredite	12.529	8,9
Gesamt	24.626	17,5

Zinsänderungsrisiko zum 30. September 2017

	Risiko- einflussgröße	Basiswert in TEUR	Zinsrisikowert in %
EUR-Darlehenskosten	Darlehenszins	10.000	0,54
CHF-Darlehenskosten	Darlehenszins	2.097	0,92
GBP-Darlehenskosten	Darlehenszins	12.529	2,30

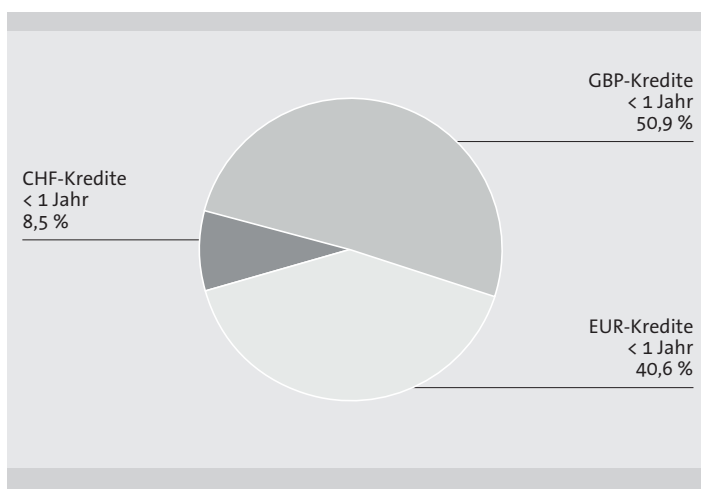
Arbeitsmarkt folgt dem positiven Wirtschaftswachstum – zwischen August 2016 und August 2017 sank die Zahl der arbeitslos gemeldeten Personen in der Eurozone um 8,1 Prozent, von 16,1 Mio. auf 14,8 Mio. Dabei sank die Arbeitslosigkeit in Deutschland von 4,2 Prozent auf 3,6 Prozent (weiterhin EU-weit der 2. Rang nach der Tschechischen Republik mit 2,9 Prozent). Nominell bedeutet dies einen Rückgang um 210.000 Personen. Die bedeutenden EU-Staaten Frankreich und Italien vermochten bislang keine

Dynamik am Arbeitsmarkt zu entfachen, hier gab es auf 12-Monatssicht lediglich marginale Rückgänge von 34.000 bzw. 61.000 Personen – die Arbeitslosenquoten sanken leicht auf 9,8 Prozent in Frankreich bzw. 11,2 Prozent in Italien. Weiterhin präsent ist eine latente Verunsicherung im Markt hinsichtlich der Entwicklungen zum Brexit, den Geschehnissen in Katalonien und im Groben auch hinsichtlich der Auswirkungen der für die in den kommenden Jahren erwarteten Zinswende.

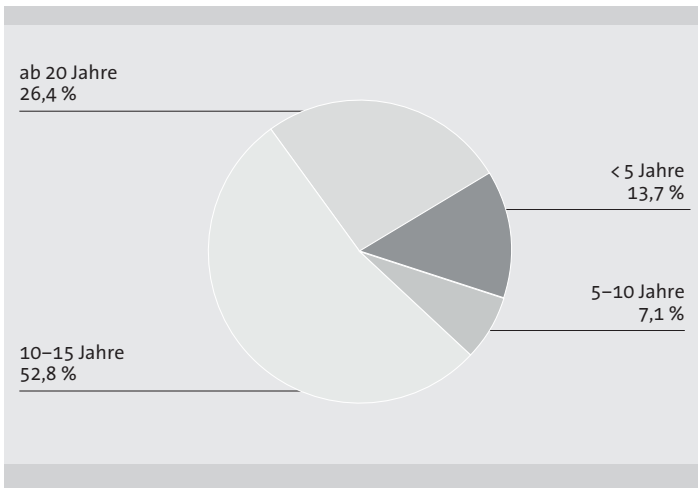
Der Zwiespalt zwischen positiver Markterwartung und bestehenden Risiken drückt sich auch in der Renditeentwicklung diverser Staatsanleihen aus. Nach einem allgemein zu verzeichnenden Renditeanstieg nach der Wahl Donald Trumps zum neuen US-Präsidenten haben sich Bonds von Staaten der europäischen Gemeinschaftswährung seither auf einem weiterhin niedrigen Zinsniveau etabliert. Mittelfristig ist mit einem Anstieg des Zinslevels zu rechnen, hier wird die Dynamik der Politik der Europäischen Zentralbank hinsichtlich Anleihekäufereduzierung und -einstellung sowie Leitzinserhöhung den Takt mitbestimmen.

Vor dem Hintergrund aktuell weiterhin niedriger Zinsen ist fortlaufend von einem hohen Investoreninteresse für alternative, höher verzinsten Anlageformen auszugehen. Die hohe Nachfrage nach gewerblichen Immobilien spiegelt sich im europäischen Transaktionsvolumen wider. Das erste Halbjahr 2017 verzeichnete gemäß PMA mit 119,1 Mrd. EUR einen Anstieg der gewerblichen Immobilientransaktionsvolumina in Europa um 10 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Auf Deutschland entfielen dabei 25,8 Mrd. EUR, ein Anstieg auf Jahresbasis um 7,4 Mrd. EUR. Die Entwicklung der Spitzenrenditen

Kreditvolumina (direkt) pro Währung nach Restlaufzeit der Zinsfestschreibung zum 30. September 2017



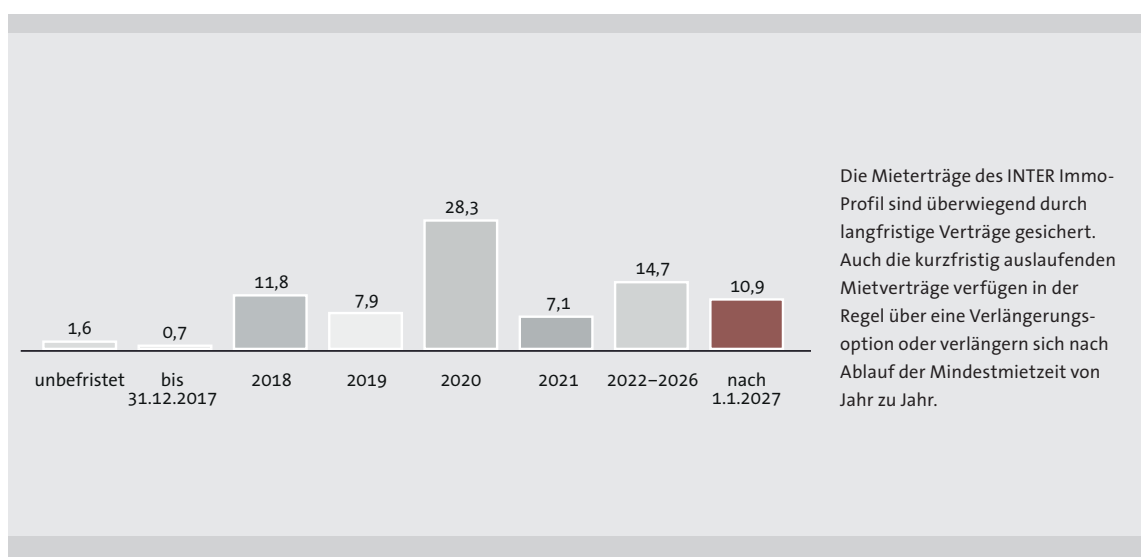
**Wirtschaftliche Altersstruktur¹⁾ der Fondsimmobilien
des INTER ImmoProfil nach Verkehrswerten
zum 30. September 2017**



unterstreicht dieses Bild: Die durchschnittliche Netto-Spitzenrendite über die 43 größten europäischen Büro-Immobilienmärkte sank in Q2 2017 gegenüber Q2 2016 von 5,0 Prozent auf 4,7 Prozent, Berlin als Topstandort sank im gleichen Zeitraum von 3,7 Prozent auf 3,1 Prozent, gefolgt von Paris mit einem Rückgang um 10 Basispunkte auf 3,2 Prozent. Der Portfoliostandort Mailand verzeichnete im gleichen Zeitraum einen Rückgang um 100 Basispunkte auf 3,5 Prozent, Helsinki blieb stabil bei 4,3 Prozent.

¹⁾ Das wirtschaftliche Alter einer Immobilie wird auf Basis der gutachterlichen Gesamtnutzungsdauer abzüglich der Restnutzungsdauer ermittelt.

**Restlaufzeiten der Mietverträge des INTER ImmoProfil nach Jahres-Nettosollmieterträgen
zum 30. September 2017 in Prozent**



Die Mieterträge des INTER Immo-Profil sind überwiegend durch langfristige Verträge gesichert. Auch die kurzfristig auslaufenden Mietverträge verfügen in der Regel über eine Verlängerungsoption oder verlängern sich nach Ablauf der Mindestmietzeit von Jahr zu Jahr.

Vermietungsmärkte – Büro

Knapp über die Hälfte der europäischen Büroimmobilienmärkte verzeichnete im 12-Monats-Zeitraum Q3 2016 bis Q2 2017 einen Anstieg ihrer Vermietungsaktivitäten gegenüber dem Zeitraum Q3 2015 bis Q2 2016. Die Standorte mit Rückgängen folgen keinem einheitlichen Bild und sind breit über die europäischen Länder verteilt. Amsterdam (+56 Prozent) und Toulouse (+53 Prozent) weisen in diesem Kontext den stärksten Anstieg auf, Birmingham (–60 Prozent) und

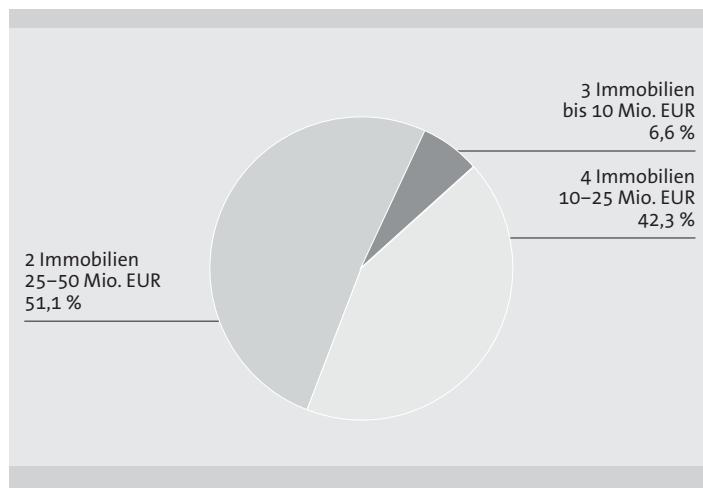
Leeds (–34 Prozent), beide in UK gelegen, den stärksten Rückgang. Die geringste Leerstandsrate EU-weit weist weiterhin Berlin mit nunmehr 2,7 Prozent auf, gefolgt von München (4,1 Prozent) und dem Fondsstandort Köln (4,3 Prozent).

Die niedrigen Leerstände haben positive Auswirkungen auf die Mietpreisentwicklungen. An den Portfoliostandorten Mailand (+8 Prozent), Köln (+2 Prozent) und Helsinki (+2 Prozent) stieg die Spitzenmiete in Q2 2017 gegenüber Q2 2016 an,

Deutschland, Essen,
Hachestraße 63.
5.934 m² Nutzfläche.



Größenklassen der Fondsimmobilien des INTER ImmoProfil nach Höhe der Verkehrswerte zum 30. September 2017



am Standort Glasgow hingegen war mit – 2 Prozent ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Am Portfoliostandort Dresden sank gemäß Angaben des Immobiliendienstleisters TLG Immobilien die Leerstandsquote zwischen Ende 2015 zu Ende 2016 leicht von 8,6 Prozent auf 8,4 Prozent.

Vermietungsmärkte – Einzelhandel

Der Wettbewerb zwischen den Einzelhändlern um die besten Lagen bleibt weiterhin hoch. Teilweise können daraus weitere Mietsteigerungen resultieren, größtenteils jedoch stagnieren die Mietpreise in den europäischen Einzelhandelsstandorten aufgrund fehlender Zahlungsbereitschaft für immer höhere Mietpreise. Dies basiert zu einem gewissen Teil auch auf den schrumpfenden Gewinnmargen der Einzelhändler, die aus dem steigenden Wettbewerb mit reinen Onlinehändlern resultieren. Gab es laut PMA unter den 27 größten Einzelhandelsmärkten Europas zwischen Q2 2015 und Q2 2016 noch 22 europäische Immobilienmärkte mit einem Anstieg der Spitzenmiete, sank die Anzahl der Märkte mit positiver Entwicklung zwischen Q2 2016 und Q2 2017 auf 13 Märkte ab.

Der deutsche Einzelhandel profitiert weiterhin von der real steigenden Kaufkraft (+ 1,7 Prozent pro Kopf in 2017; Quelle: GfK), unterstützt vorwiegend durch die außerordentlich gut laufende Entwicklung der Beschäftigungssituation, per August 2017 laut Destatis bei 44,3 Mio. Erwerbstätigen gelegen – ein Zuwachs zu August 2016 um rund 687.000.

Die Einzelhandelsspitzenmieten an den deutschen Top-Märkten bewegen sich zwischen 255 EUR/m²/Monat (+ 2 Prozent zum Vorjahreszeitpunkt) in Köln und 345 EUR/m²/Monat in München (+ 1,5 Prozent).

Immobilienmanagement

Immobilienbestand

Zum Stichtag 30. September 2017 beinhaltet das Portfolio des INTER ImmoProfil neun Objekte in fünf europäischen Ländern. Büro ist hierunter die dominierende Nutzungsart, mit deutlichem Abstand folgen Hotel und Handel/Gastronomie.

Alle Objekte in Ländern ohne Gemeinschaftswährung sind weitestgehend gegen mögliche Kursrisiken abgesichert.

Vermietung

Die Vermietungsquote des INTER ImmoProfil lag zum Stichtag 30. September 2017 bei 83,2 Prozent, die durchschnittliche Vermietungsquote bei 83,1 Prozent. Die Gesamtnutzfläche aller Immobilien beträgt 81.891 m².

Im Geschäftsjahr 2016/2017 beläuft sich die Vermietungsgesamtleistung auf 5.117 m². Diese umfasst Neuvermietungen, Folgevermietungen und Vertragsverlängerungen.

Das folgende Objekt weist zum Stichtag einen Leerstand auf, der mehr als 2,5 Prozent der Bruttosollmiete des gesamten Liegenschaftsvermögens beträgt:

Italien

Sesto San Giovanni, Piazza I. Montanelli 20
Aufgrund der moderaten Mietflächennachfrage im Großraum Mailand stehen im Objekt ca. 2.552 m² Bürofläche leer.

Die folgenden zwei Objekte weisen zum Stichtag einen Leerstand auf, der sowohl mehr als ein Drittel der erzielbaren Bruttosollmiete der Liegenschaft als auch mehr als 2,5 Prozent der Bruttosollmiete des gesamten Liegenschaftsvermögens beträgt:

Italien

Sesto San Giovanni, Piazza Don Enrico Mapelli 1
Aufgrund der moderaten Mietflächennachfrage im Großraum Mailand stehen im Objekt derzeit ca. 2.050 m² Bürofläche leer.

Finnland

Helsinki-Pitäjänmäki, Atomitie 2a, Bauteil C
Aufgrund der moderaten Mietflächennachfrage im Großraum Helsinki stehen im Objekt ca. 3.881 m² Bürofläche leer.

Immobilienkäufe

Im Berichtszeitraum wurde eine Immobilie erworben.

Deutschland

Essen, Hachestraße 63

Das Hotel mit 174 Zimmern wurde unter dem vom Sachverständigen festgestellten Verkehrswert erworben. Der Übergang von Besitz, Nutzen und Lasten erfolgte am 30. Dezember 2016. Das Objekt verfügt über eine Gesamtnutzfläche von 5.934 m². Die Eröffnung des Hotels fand bereits am 1. Dezember 2016 statt.

Anlegerstruktur des INTER ImmoProfil zum 30. September 2017

	Anteil am Fondsvermögen in %
Anlagevolumen < 1 Mio. EUR	49,0
Anlagevolumen > 1 Mio. EUR	0,0
Unbekannt	51,0

Die Kapitalanlagegesellschaft kann für die Richtigkeit der Angaben zur Anlegerstruktur keine Gewähr übernehmen.

Ausblick

Nachdem im vorangegangenen Fondsgeschäftsjahr mit den Liegenschaften München (Marienplatz), Dresden (Lortzingstraße) und Heidelberg (Vangerowstraße) einige erfolgreiche Veräußerungen durchgeführt werden konnten, wurde im zurückliegenden Geschäftsjahr im Dezember 2016 mit dem Ankauf einer durch „GHotel“ betriebenen Hotelimmobilie in Essen eine ertragsstabile Reinvestition getätigt. Verfolgt wird auch weiterhin eine Optimierung des Immobilienportfolios durch gezielte An- und Verkäufe im In- und Ausland. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktzyklen sowie durch Nutzung von Chancen der jeweiligen Standorte, Lagen und Nutzungsarten unter Berücksichtigung des Gesamtengagements des Fonds.

Grundlage eines jeden offenen Immobilienfonds bilden die Mieteinnahmen. So sind wir auch weiterhin bei der Auswahl von neuen Liegenschaften und der Verwaltung von Bestandsimmobilien bestrebt stabile Vermietungsquoten durch intensives Asset Management zu erzielen. Auch zukünftig arbeiten wir an der Optimierung des Bestandes unter Rendite-Risiko-Gesichtspunkten durch konsequente Ergreifung von Marktchancen und Opportunitäten. Eine Diversifizierung nach Regionen und Nutzungsarten, eine ausgewogene Mieterstruktur und zeitlich gestaffelte Mietvertragsausläufe sollen auch in Zukunft zu einer positiven Performance des Fonds

führen und unsere nachhaltige Cashflow-orientierte Strategie unterstützen.

Für Ihr Vertrauen, sehr geehrte Anlegerinnen und Anleger, bedanken wir uns sehr herzlich.

Mit freundlichen Grüßen

BNP Paribas Real Estate Investment Management
Germany GmbH

Die Geschäftsführung

Reinhard Mattern
Vorsitzender

Loïc Niederberger

Dr. Florian Sander

Investitionsländer des INTER ImmoProfil



**Renditekennzahlen des INTER ImmoProfil
zum 30. September 2017 in Prozent**

	Deutschland	Ausland ¹⁾	Gesamt
I. Immobilienrendite⁹⁾			
Bruttoertrag ²⁾	7,4	7,5	7,5
Bewirtschaftungsaufwand ²⁾	-3,5	-2,0	-2,5
Nettoertrag ²⁾	3,9	5,5	5,0
Wertänderungen ²⁾	6,8	-5,5	-1,7
Ausländische Ertragsteuern ²⁾	0,0	1,1	0,8
Ausländische latente Steuern ²⁾	0,0	0,1	0,1
Immobilienrendite vor Darlehensaufwand ²⁾	10,7	1,2	4,2
Immobilienrendite nach Darlehensaufwand ³⁾	11,3	1,0	4,4
Währungsänderung ³⁾	0,0	-0,4	-0,3
Immobilienrenditegesamtrendite ³⁾	11,3	0,6	4,1 ⁶⁾
II. Liquiditätsrendite^{4) 9)}			
			0,0 ⁷⁾
III. Ergebnis gesamter Fonds^{5) 8)}			
Fondsergebnis vor Abzug der Fondskosten			2,7
TER (Total Expense Ratio) ⁵⁾			1,32
Fondsergebnis nach Abzug der Fondskosten			1,4
IV. Ergebnis gesamter Fonds^{5) 9)}			
Fondsergebnis nach Abzug der Fondskosten			1,4

¹⁾ Ausland: Finnland, Großbritannien, Italien und Schweiz.

²⁾ Bezogen auf das gesamte durchschnittliche Immobilienvermögen.

³⁾ Bezogen auf das durchschnittlich eigenkapitalfinanzierte Immobilienvermögen.

⁴⁾ Bezogen auf das durchschnittliche Liquiditätsvermögen.

⁵⁾ Bezogen auf das durchschnittliche Fondsvolumen.

⁶⁾ Erwirtschaftet mit einem im Geschäftsjahresdurchschnitt investierten Immobilienanteil von 65,5 Prozent des Fondsvermögens.

⁷⁾ Erwirtschaftet mit einem im Geschäftsjahresdurchschnitt investierten Liquiditätsanteil von 34,5 Prozent des Fondsvermögens.

⁸⁾ Ermittlung gemäß Return on Investment(ROI)-Methode (kapitalgewichtete Messung der Performance).

⁹⁾ Ermittlung gemäß BVI-Methode (zeitgewichtete Messung der Performance).

Kapitalinformationen des INTER ImmoProfil für das Geschäftsjahr 2016/17 in Mio. EUR (Durchschnittszahlen)

	Gesamt
Direkt gehaltene Immobilien	134,2
Liquidität	61,6
Kreditvolumen	17,1
Fondsvolumen (netto)	178,6

Wertänderungen des INTER ImmoProfil stichtagsbezogen zum 30. September 2017 in Mio. EUR

	Deutschland	Ausland ¹⁾	Gesamt
Gutachterliche Verkehrswerte Portfolio	49,5	91,4	140,9
Gutachterliche Bewertungsmieten Portfolio	3,4	7,2	10,6
Positive Wertänderungen laut Gutachten	2,8	0,0	2,8
Sonstige positive Wertänderungen	0,0	0,0	29,5
Negative Wertänderungen laut Gutachten	0,0	-5,1	-5,1
Sonstige negative Wertänderungen	0,0	0,0	0,0
Wertänderungen laut Gutachten insgesamt	2,8	-5,1	-2,3
Sonstige Wertänderungen insgesamt	0,0	0,0	0,0
Wertänderungen insgesamt	2,8	-5,1	-2,3

¹⁾ Ausland: Finnland, Großbritannien, Italien und Schweiz.

Jahresmieterträge des INTER ImmoProfil nach Jahres-Nettosollmieten und Ländern zum 30. September 2017 in Prozent

	Deutschland	Ausland ¹⁾	Gesamt
Jahresmieterträge			
Büro/Praxis	55,9	80,2	73,0
Handel/Gastronomie	4,2	6,0	5,5
Hotel	33,1	0,0	9,8
Industrie	0,0	6,6	4,6
Wohnen	0,1	0,0	0,0
KFZ	5,6	3,6	4,2
Andere	1,1	3,6	2,9

¹⁾ Ausland: Finnland, Großbritannien, Italien und Schweiz.

Restlaufzeiten der Mietverträge des INTER ImmoProfil nach Jahres-Nettosollmieterträgen¹⁾ und Ländern zum 30. September 2017 in Prozent

	Deutschland	Ausland ²⁾	Gesamt
unbefristet	3,1	1,0	1,6
bis 31.12.2017	2,5	0,0	0,7
2018	17,4	9,5	11,8
2019	17,8	3,8	7,9
2020	8,9	36,5	28,3
2021	4,5	8,1	7,1
2022	6,1	3,5	4,3
2023	0,0	4,3	3,1
2024	0,0	10,3	7,3
2025	0,0	0,0	0,0
2026	0,0	0,0	0,0
nach 01.01.2027	34,1	1,3	10,9

¹⁾ Bezogen auf die gesamte Jahres-Nettosollmiete aus direkt gehaltenen Immobilien.

²⁾ Ausland: Finnland, Großbritannien, Italien und Schweiz.

Leerstands- und Vermietungsquoten des INTER ImmoProfil nach Jahres-Bruttosollmieterträgen¹⁾ und Ländern zum 30. September 2017 in Prozent

	Deutschland	Ausland ²⁾	Gesamt
Leerstand			
Büro/Praxis	3,6	20,1	14,7
Handel/Gastronomie	0,7	0,0	0,2
Wohnen	0,2	0,0	0,1
KFZ	0,5	0,4	0,3
Andere	0,3	2,6	1,5
Vermietungsquote	94,7	76,9	83,2

¹⁾ Bezogen auf die gesamte Jahres-Bruttosollmiete aus direkt gehaltenen Immobilien.

²⁾ Ausland: Finnland, Großbritannien, Italien und Schweiz.

Entwicklung der Renditekennzahlen des INTER ImmoProfil in Prozent des durchschnittlichen Fondsvermögens

	30.09.2014	30.09.2015	30.09.2016	30.09.2017
I. Immobilienrendite⁶⁾				
Bruttoertrag ¹⁾	6,7	7,1	7,0	7,5
Bewirtschaftungsaufwand ¹⁾	-2,9	-2,5	-3,3	-2,5
Nettoertrag ¹⁾	3,8	4,6	3,7	5,0
Wertänderungen ¹⁾	-6,0	-0,4	19,5	-1,7
Ausländische Ertragsteuern ¹⁾	-0,1	-0,3	-0,4	0,8
Ausländische latente Steuern ¹⁾	0,3	0,0	0,0	0,1
Immobilienrendite vor Darlehensaufwand ¹⁾	-2,0	3,9	22,8	4,2
Immobilienrendite nach Darlehensaufwand ²⁾	-3,5	4,7	26,7	4,4
Währungsänderung ²⁾	0,1	0,0	-0,9	-0,3
Immobilienrendite²⁾	-3,4	4,7	25,8	4,1
II. Liquiditätsrendite³⁾⁵⁾	0,3	0,2	0,0	0,0
III. Ergebnis gesamter Fonds⁴⁾⁶⁾				
Fondsergebnis nach Abzug der Fondskosten	-3,3	2,5	17,7	1,4

¹⁾ Bezogen auf das gesamte durchschnittliche Immobilienvermögen (Direktanlage).

²⁾ Bezogen auf das durchschnittlich eigenkapitalfinanzierte Immobilienvermögen (Direktanlage).

³⁾ Bezogen auf das durchschnittliche Liquiditätsvermögen.

⁴⁾ Bezogen auf das durchschnittliche Fondsvolumen.

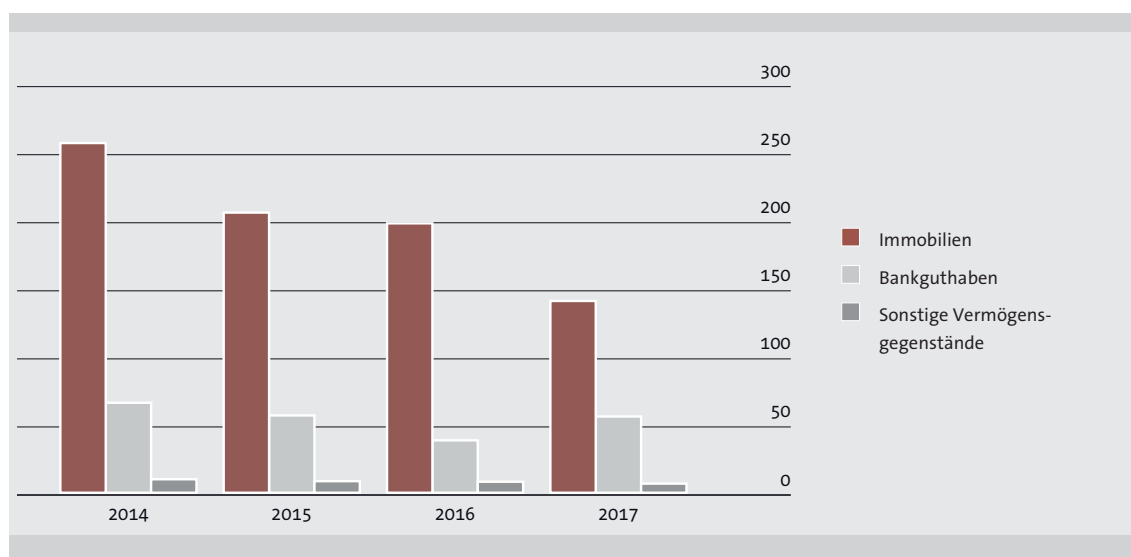
⁵⁾ Ermittlung gemäß Return on Investment(ROI)-Methode (kapitalgewichtete Messung der Performance).

⁶⁾ Ermittlung gemäß BVI-Methode (zeitgewichtete Messung der Performance).

Entwicklung des INTER ImmoProfil

	30.09.2014 Mio. EUR	30.09.2015 Mio. EUR	30.09.2016 Mio. EUR	30.09.2017 Mio. EUR
Immobilien	205,8	197,9	125,2	140,9
Bankguthaben	56,8	38,5	85,4	56,0
Sonstige Vermögensgegenstände	8,5	8,1	7,8	6,7
Verbindlichkeiten und Rückstellungen	- 68,7	- 60,7	- 27,2	- 34,9
Fondsvermögen	202,4	183,8	191,2	168,8
Anteilumlauf (Stück)	4.037.688	3.695.172	3.371.176	3.019.846
Anteilwert (EUR)	50,12	49,75	56,72	55,90
Ausschüttung je Anteil (EUR)	1,60	1,60	1,60	1,60
Tag der Ausschüttung	15.12.2014	15.12.2015	15.12.2016	15.12.2017
Ertragsschein Nr.	Globalurkunde	Globalurkunde	Globalurkunde	Globalurkunde

Zusammensetzung des Bruttofondsvermögens des INTER ImmoProfil
jeweils zum 30. September in Mio. EUR



Vermögensübersicht des INTER ImmoProfil zum 30. September 2017

	EUR	EUR	Anteil am Fondsvermögen in %
A. Vermögensgegenstände			
I. Immobilien			
1. Geschäftsgrundstücke (davon in Fremdwährung ¹⁾)		140.919.586,81 43.209.586,81	83,48 25,60)
II. Liquiditätsanlagen			
1. Bankguthaben (davon in Fremdwährung ¹⁾)		56.040.051,41 1.243.013,41	33,20 0,74)
III. Sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus der Grundstücksbewirtschaftung (davon in Fremdwährung ¹⁾)	4.953.335,43 673.815,19		2,93 0,40)
2. Zinsansprüche (davon in Fremdwährung ¹⁾)	228,43 228,43		0,00 0,00)
3. Anschaffungsnebenkosten bei Immobilien	1.437.786,50		0,85
4. Andere	333.748,55		0,20
Zwischensumme		6.725.098,91	3,98
Summe Vermögensgegenstände		203.684.737,13	120,67
B. Schulden			
I. Verbindlichkeiten aus			
1. Krediten (davon in Fremdwährung ¹⁾)	24.626.264,51 14.626.264,51		14,59 8,66)
2. Grundstückskäufen und Bauvorhaben	391.847,30		0,23
3. Grundstücksbewirtschaftung (davon in Fremdwährung ¹⁾)	3.789.094,31 1.120.865,14		2,24 0,66)
4. Anderen Gründen (davon in Fremdwährung ¹⁾)	4.275.146,92 84.307,73		2,53 0,05)
Zwischensumme		33.082.353,04	19,60
II. Rückstellungen (davon in Fremdwährung ¹⁾)		1.804.252,18 305.424,07	1,07 0,18)
Summe Schulden		34.886.605,22	20,67
C. Fondsvermögen		168.798.131,91	100,00
Anteilwert		55,90	
Umlaufende Anteile (Stück)		3.019.846	

¹⁾ Unter Fremdwährung sind sämtliche Nicht-Euro-Positionen zu verstehen: hier Schweizer Franken und Britische Pfund.

Devisenkurse per 28. September 2017: 1 EUR (Euro) = 1,14445 CHF (Schweizer Franken)

1 EUR (Euro) = 0,87795 GBP (Britische Pfund)

Auf Fremdwährung lautende Vermögensgegenstände und Schulden werden zu den WM / Reuters 9.00 Uhr Intraday Spot Rates des Vortages in Euro umgerechnet.

Vermögensaufstellung Teil I

Immobilienverzeichnis des INTER ImmoProfil zum 30. September 2017

I. Direkt gehaltene Immobilien in Ländern mit Euro-Währung			
Objekt			
Land	Deutschland	Deutschland	Deutschland
PLZ	01069	45127	50968
Ort	Dresden	Essen	Köln
Straße	Bergstraße 2	Hachestraße 63	Bonner Straße 172–176, Sechtemer Straße 1
Immobilieninformationen			
Art des Grundstücks	G	G	G
Art der Nutzung	B 92 %, KFZ, A	H 100 %, KFZ	B 78 %, Ha, W, KFZ, A
Erwerbsdatum ⁵⁾	12.1996	12.2016	12.1991
Bau-/Umbaujahr	1995	2016	1992
Gutachterliche Restnutzungsdauer in Jahren ³⁾	48	60	45
1. Gutachter	48	60	45
2. Gutachter	48	59	45
Größe des Grundstücks in m ²	4.888	2.434	3.302
Nutzfläche gesamt in m ²	10.673	5.934	9.799
Nutzfläche Gewerbe in m ²	10.673	5.934	9.714
Nutzfläche Wohnen in m ²	—	—	85
Anzahl Wohneinheiten	—	—	1
Ausstattungsmerkmale	F/K/LA/PA/G	F/LA/PA	K/PA/G
Gutachterinformationen			
Gutachterlicher Verkehrswert in EUR ³⁾	13.270.000,00	19.295.000,00	16.990.000,00
1. Gutachter	13.410.000,00	19.590.000,00	16.580.000,00
2. Gutachter	13.130.000,00	19.000.000,00	17.400.000,00
Anteil des Verkehrswertes am Fondsvermögen in %	7,86	11,43	10,07
Gutachterlicher Bewertungsmiete in EUR ³⁾	954.974,00	1.106.640,00	1.291.889,00
1. Gutachter	986.096,00	1.106.640,00	1.284.451,00
2. Gutachter	923.852,00	1.106.640,00	1.299.326,00
Investmentinformationen			
Fremdfinanzierung in EUR	—	10.000.000,00	—
Fremdfinanzierungsquote in % vom Verkehrswert	—	52,14	—
Vermietungsinformationen			
Leerstandsquote in % ³⁾	0,2	0,0	13,0
Restlaufzeiten der Mietverträge in Jahren ²⁾	2,1	19,2	2,2
Mieteinnahmen im Geschäftsjahr in EUR ²⁾	911.652,00	833.054,00	1.072.153,00
Prognostizierte Mieteinnahmen in EUR ^{1) 2)}	928.197,00	1.106.640,00	1.146.124,00

Finnland		Finnland	
49460		00370	
Hamina		Helsinki-Pitäjänmäki	
Gerhardinväylä 9		Atomitie 2a, Bauteil C	
G		G	
B, I 99 %		B 76 %, Ha, I, KFZ, A	
06.2005		05.2006	
2003		2007	
31		60	
31		60	
31		60	
49.145		1.236	
20.000		5.076	
20.000		5.076	
—		—	
—		—	
E		F/PA/G	
2.420.000,00		10.070.000,00	
2.460.000,00		10.240.000,00	
2.380.000,00		9.900.000,00	
1,43		5,97	
468.000,00		895.676,00	
480.000,00		913.382,00	
456.000,00		877.970,00	
—		—	
—		—	
0,0		76,6	
k. A.		1,3	
448.503,00		210.503,00	
365.000,00		515.975,00	

Art des Grundstücks

- W Mietwohngrundstück
- G Geschäftsgrundstück
- W/G Gemischtgenutztes Grundstück

Art der Nutzung

- B Büro/Praxis
- Ha Handel/Gastronomie
- H Hotel
- I Industrie (Lager, Halle, Servicefläche, Gewerbepark)
- W Wohnen, Freizeit
- KFZ Tiefgarage, Stellplatz
- A Andere

Ausstattungsmerkmale

- E Einzel-, Etagenheizung
- F Fernwärme, -kälte
- K Klimaanlage (Voll- bzw. Teilklimatisierung)
- AA Autoaufzug
- LA Lastenaufzug
- PA Personenaufzug
- R Rolltreppe
- G Garage

Index

- ¹⁾ Vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017
- ²⁾ Keine Angaben (k.A.), sofern weniger als fünf verschiedene Mieter vorhanden sind oder wenn die Mieteinnahmen zu 75 Prozent oder mehr von einem einzigen Mieter stammen.
- ³⁾ Bewertung entspricht dem letzten Sachverständigengutachten bis 30. September 2017
- ⁴⁾ Umbau, Teilumbau
- ⁵⁾ Der Erwerbszeitpunkt kann aufgrund der Übertragung der Immobilien des ImmoProfil auch vor dem Datum der Auflage des INTER ImmoProfil liegen.

Hinweis

Derzeit finden unter den neun Bestandsimmobilien keine größeren und längerfristigen Umbaumaßnahmen statt, bei denen mehr als ein Drittel des Verkehrswertes betroffen ist.

Vermögensaufstellung Teil I

Immobilienverzeichnis des INTER ImmoProfil zum 30. September 2017

I. Direkt gehaltene Immobilien in Ländern mit Euro-Währung		
Objekt		
Land	Italien	Italien
PLZ	20099	20099
Ort	Sesto San Giovanni / Mailand	Sesto San Giovanni / Mailand
Straße	Piazza Don Enrico Mapelli 1	Piazza I. Montanelli 20
Immobilieninformationen		
Art des Grundstücks	G	G
Art der Nutzung	B 94%, KFZ, A	B 92%, KFZ, A
Erwerbsdatum ⁵⁾	03.2000	11.2004
Bau-/Umbaujahr	1994	2004
Gutachterliche Restnutzungsdauer in Jahren ³⁾	42	57
1. Gutachter	37	57
2. Gutachter	47	57
Größe des Grundstücks in m ²	525	3.504
Nutzfläche gesamt in m ²	4.580	15.570
Nutzfläche Gewerbe in m ²	4.580	15.570
Nutzfläche Wohnen in m ²	—	—
Anzahl Wohneinheiten	—	—
Ausstattungsmerkmale	F/K/PA/G	K/PA/G
Gutachterinformationen		
Gutachterlicher Verkehrswert in EUR ³⁾	4.685.000,00	30.980.000,00
1. Gutachter	4.470.000,00	30.750.000,00
2. Gutachter	4.900.000,00	31.210.000,00
Anteil des Verkehrswertes am Fondsvermögen in %	2,78	18,35
Gutachterlicher Bewertungsmiete in EUR ³⁾	564.830,00	2.593.444,00
1. Gutachter	548.800,00	2.574.369,00
2. Gutachter	580.860,00	2.612.518,00
Investmentinformationen		
Fremdfinanzierung in EUR	—	—
Fremdfinanzierungsquote in % vom Verkehrswert	—	—
Vermietungsinformationen		
Leerstandsquote in % ³⁾	45,3	17,2
Restlaufzeiten der Mietverträge in Jahren ²⁾	3,6	4,6
Mieteinnahmen im Geschäftsjahr in EUR ²⁾	341.283,00	2.338.590,00
Prognostizierte Mieteinnahmen in EUR ^{1) 2)}	318.600,00	2.586.402,00

II. Direkt gehaltene Immobilien in Ländern mit anderer Währung		Immobilien gesamt
Großbritannien	Schweiz	
G2 6DB	4058	
Glasgow	Basel	
20 Waterloo Street, Wellington Street	Clarastraße 10	
G	G	
B 89 %, Ha, KFZ	Ha 74 %, I 26 %	
11.2002	11.1998	
2004	1873/1984 ⁴⁾	
57	31	
57	31	
57	31	
1.500	416	66.950
8.961	799	81.891
8.961	799	81.806
—	—	85
—	—	1
K/PA/G	PA/R	
40.998.917,93	2.210.668,88	140.919.586,81
41.266.586,94	2.332.998,38	
40.731.248,93	2.088.339,38	
24,29	1,31	
2.549.898,06	154.755,56	10.580.105,62
2.549.898,06	180.846,69	
2.549.898,06	128.664,42	
12.529.187,31	2.097.077,20	24.626.264,51
30,56	94,86	
0,0	0,0	
3,0	k. A.	
2.594.567,00	285.851,00	9.036.157,00
2.537.503,00	135.042,00	9.639.482,00

Vermögensaufstellung des INTER ImmoProfil zum 30. September 2017

	EUR	EUR	Anteil am Fondsvermögen in %
A. Vermögensgegenstände			
I. Immobilien			
1. Geschäftsgrundstücke (davon in Fremdwährung ¹⁾)		140.919.586,81 43.209.586,81	83,48 25,60)
II. Liquiditätsanlagen			
1. Bankguthaben (davon in Fremdwährung ¹⁾)		56.040.051,41 1.243.013,41	33,20 0,74)
III. Sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus der Grundstücksbewirtschaftung (davon in Fremdwährung ¹⁾ (davon Betriebskostenvorlagen (davon Mietforderungen	4.953.335,43 673.815,19 3.374.570,05 763.249,95		2,93 0,40) 2,00) 0,45)
2. Zinsansprüche (davon in Fremdwährung ¹⁾)	228,43 228,43		0,00 0,00)
3. Anschaffungsnebenkosten bei Immobilien	1.437.786,50		0,85
4. Andere (davon Forderungen aus Umsatzsteuer	333.748,55 79.216,44		0,20 0,05)
Zwischensumme		6.725.098,91	3,98
Summe Vermögensgegenstände		203.684.737,13	120,67
B. Schulden			
I. Verbindlichkeiten aus			
1. Krediten (davon in Fremdwährung ¹⁾)	24.626.264,51 14.626.264,51		14,59 8,66)
2. Grundstückskäufen und Bauvorhaben	391.847,30		0,23
3. Grundstücksbewirtschaftung (davon in Fremdwährung ¹⁾)	3.789.094,31 1.120.865,14		2,24 0,66)
4. anderen Gründen (davon in Fremdwährung ¹⁾ (davon ausstehende Ertragsscheine (davon aus Sicherungsgeschäften (davon Verwaltungsgebühren (davon abzuführende Umsatzsteuern (davon abgegrenzte Darlehenszinsen	4.275.146,92 84.307,73 3.264.450,34 620.677,96 186.920,08 103.219,94 76.943,85		2,53 0,05) 1,93) 0,37) 0,11) 0,06) 0,05)
Zwischensumme		33.082.353,04	19,60
II. Rückstellungen (davon in Fremdwährung ¹⁾)		1.804.252,18 305.424,07	1,07 0,18)
Summe Schulden		34.886.605,22	20,67
C. Fondsvermögen		168.798.131,91	100,00
Anteilwert		55,90	
Umlaufende Anteile (Stück)		3.019.846	

Erläuterungen zur Vermögensaufstellung des INTER ImmoProfil zum 30. September 2017

Das Fondsvermögen des INTER ImmoProfil reduzierte sich im Geschäftsjahr 2016/2017 um 22,4 Mio. EUR beziehungsweise 11,7 Prozent auf 168,8 Mio. EUR. Das Immobilienvermögen stieg mit dem Erwerb eines Hotels in Essen um 15,7 Mio. EUR auf 140,9 Mio. EUR.

Der Bestand an Geschäftsgrundstücken setzt sich zusammen aus drei Objekten in Deutschland, je zwei Objekten in Finnland und Italien, sowie jeweils einem Objekt in Großbritannien und der Schweiz.

Bis zum Stichtag reduzierten sich die Bankguthaben um 29,4 Mio. EUR auf 56,0 Mio. EUR.

8,4 Mio. EUR der liquiden Mittel sind für die gesetzlich vorgeschriebene Mindestliquidität reserviert.

Die Forderungen aus der Grundstücksbewirtschaftung belaufen sich auf 5,0 Mio. EUR. Sie enthalten 3,4 Mio. EUR noch abzurechnende Betriebskosten und sonstige Forderungen gegenüber Mietern von 0,8 Mio. EUR.

Der Ausweis von 1,4 Mio. EUR Anschaffungsnebenkosten für den Hotelkauf in Essen erfolgt unter der Berücksichtigung investmentrechtlicher Abschreibung.

Die Position „Andere“ beinhaltet 79 TEUR Vorsteuererstattungsansprüche.

Verbindlichkeiten aus Krediten von 24,6 Mio. EUR dienen der Teilfinanzierung von Immobilien im In- und Ausland. Aus dem Hotelkauf in Essen bestehen noch Verbindlichkeiten in Höhe von 0,4 Mio. EUR.

In der Position „Verbindlichkeiten aus der Grundstücksbewirtschaftung“ sind im Wesentlichen vorausbezahlte Mieten und Kautionen in Höhe von 0,5 Mio. EUR sowie Nebenkostenvorauszahlungen von 2,6 Mio. EUR enthalten.

Die Verbindlichkeiten aus anderen Gründen beinhalten insbesondere 3,3 Mio. EUR aus Einlösungsverpflichtungen für ausstehende Ertragsscheine. Weitere Verbindlichkeiten bestehen mit 0,6 Mio. EUR für offene Devisentermingeschäfte zur Absicherung der Fremdwährungspositionen in Britischen Pfund.

Daneben bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von 187 TEUR für Verwaltungsgebühren, von 103 TEUR für abzuführende Umsatzsteuern und 77 TEUR für abgegrenzte Darlehenszinsen.

Rückstellungen bestehen für die Instandhaltung von Gebäuden (1,2 Mio. EUR), für die Besteuerung der ausländischen Mieterträge (0,5 Mio. EUR) und für Prüfungskosten (81 TEUR).

Käufe von Immobilien zur Vermögensaufstellung Teil I des INTER ImmoProfil zum 30. September 2017

Immobilienverzeichnis

Lage des Grundstücks	Übergang von Nutzen und Lasten in
I. Direkt gehaltene Immobilien in Ländern mit Euro-Währung	
Deutschland	
45127 Essen Hachestraße 63	Dezember 2016

Sicherungsgeschäfte des INTER ImmoProfil zum 30. September 2017

Devisentermingeschäfte

	Käufe in tausend	Verkäufe in tausend	Kurswert Stichtag EUR	Vorläufiges Ergebnis EUR	Anteil des Kurs- wertes am Fonds- vermögen in %
Devisentermingeschäfte					
Britische Pfund (GBP)	45.600	47.400			
Schweizer Franken (CHF)	2.100	750			
Offene Devisentermingeschäfte zum Stichtag					
Britische Pfund (GBP)		23.700	26.930.624,67	-620.677,96	16,0
Schweizer Franken (CHF)		0	0,00	0,00	0,0
Summe			26.930.624,67	-620.677,96	16,0

Zur Bewertung wurden die Devisenterminkurse vom 28. September 2017 herangezogen.

Ertrags- und Aufwandsrechnung des INTER ImmoProfil vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017

	EUR	EUR	EUR
I. Erträge			
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland (davon aus Negativzinsen)		-26.785,58 -26.785,58)	
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor QSt) (davon in Fremdwährung)		3.984,84 1.873,59)	
3. Sonstige Erträge (davon in Fremdwährung (davon aus französischer Umsatzsteuer (davon aus der Auflösung von Instandhaltungsrückstellungen)		1.001.450,70 35.539,94) 773.272,11) 186.873,88)	
4. Erträge aus Immobilien (davon in Fremdwährung)		9.022.904,70 2.870.490,39)	
Summe der Erträge			10.001.554,66
II. Aufwendungen			
1. Bewirtschaftungskosten			
1. a) Betriebskosten (davon in Fremdwährung)	1.506.081,08 5.056,64)		
1. b) Instandhaltungskosten (davon in Fremdwährung)	1.213.552,88 26.342,74)		
1. c) Kosten der Immobilienverwaltung (davon in Fremdwährung)	361.057,86 19.713,20)		
1. d) Sonstige Kosten (davon in Fremdwährung)	181.015,60 7.464,52)		
		3.261.707,42	
2. Erbbauzinsen, Leib- und Zeitrenten		60.086,96	
3. Ausländische Steuern (davon in Fremdwährung)		-1.021.795,08 498.399,63)	
4. Zinsen aus Kreditaufnahmen (davon in Fremdwährung)		352.877,00 318.340,88)	
5. Verwaltungsvergütung		2.133.000,00	
6. Verwahrstellenvergütung		17.062,48	
7. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		69.465,43	
8. Sonstige Aufwendungen (davon in Fremdwährung (davon Kosten externe Bewerter)		133.503,25 37.859,82) 122.254,25)	
Summe der Aufwendungen			5.005.907,46
III. Ordentlicher Nettoertrag			4.995.647,20

Ertrags- und Aufwandsrechnung des INTER ImmoProfil vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017

	EUR
III. Ordentlicher Nettoertrag	4.995.647,20
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	
a) aus Devisentermingeschäften (davon in Fremdwährung)	1.564.041,78 1.564.041,78
2. Realisierte Verluste	
a) aus Immobilien	53.623,64
b) aus Devisentermingeschäften (davon in Fremdwährung)	14.383,69 14.383,69
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	1.496.034,45
Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	- 406.354,63
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	6.085.327,02
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	3.280.191,66
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	7.054.818,50
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	- 3.774.626,84
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	2.310.700,18

Erläuterungen zur Ertrags- und Aufwandsrechnung des INTER ImmoProfil zum 30. September 2017

Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus und der Negativverzinsung wurden im Geschäftsjahr keine nennenswerten Zinserträge erzielt.

Die Erträge aus Immobilien reduzierten sich im Geschäftsjahr 2016/2017 um 1,3 Mio. EUR auf 9,0 Mio. EUR (im Vorjahr 10,3 Mio. EUR). Die sonstigen Erträge stammen unter anderem aus französischer Umsatzsteuer früherer Jahre in Höhe von 773 TEUR und aus der Auflösung von Instandhaltungsrückstellungen in Höhe von 187 TEUR.

Die Bewirtschaftungskosten reduzierten sich um 1,7 Mio. EUR auf 3,3 Mio. EUR. Im Einzelnen erhöhten sich die nicht umlagefähigen Betriebskosten um 653 TEUR, die Kosten für die Immobilienverwaltung um 112 TEUR und die sonstigen Bewirtschaftungskosten um 77 TEUR, während die die Instandhaltungskosten um 2.586 TEUR gesunken sind.

Die Position „Ausländische Steuern“ besteht aus 651 TEUR Ertragsteuern auf die im Ausland erzielten Einkünfte, sowie aus einer Erstattung finnischer Körperschaftsteuer von 1.673 TEUR für vorangegangene Geschäftsjahre.

Zinsen aus Kreditaufnahmen in Höhe von 353 TEUR (im Vorjahr 381 TEUR) sind für die Teilfinanzierung von Immobilien angefallen.

Die Verwaltungsvergütung und die Verwahrstellenvergütung wurden innerhalb der durch § 13 BAB bestimmten Grenzen bemessen. Vergütungen gemäß § 13 Absatz 1 b) BAB nahm die Gesellschaft für den Ankauf des Hotels in Essen in Höhe von 189 TEUR in Anspruch.

Prüfungs- und Veröffentlichungskosten sind in Höhe von 69 TEUR für Jahresberichte, Halbjahresberichte und für die Prüfung des Fonds angefallen.

Kosten externer Bewerter wurden in Höhe von 122 TEUR an Sachverständige gezahlt.

Aus dem ordentlichen Nettoertrag in Höhe von 5,0 Mio. EUR, den realisierten Gewinnen aus Devisentermingeschäften von 1,6 Mio. EUR ergibt sich nach dem Abzug realisierter Verluste aus Immobilien von 54 TEUR und aus Devisentermingeschäften von 14 TEUR und dem Ertragsausgleich von –0,4 Mio.

EUR ein realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres von 6,1 Mio. EUR. Die realisierten Gewinne und Verluste wurden auf Basis der steuerlichen Wertansätze ermittelt. Die realisierten Gewinne bzw. Verluste aus Immobilien sind die Differenz aus Verkaufserlösen und steuerlichen Buchwerten. Die nicht realisierten Wertveränderungen der Vorjahre ergeben sich aus Wertfortschreibungen und den Veränderungen der Buchwerte.

Das nicht realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres von –3,8 Mio. EUR beinhaltet die Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne von 3,3 Mio. EUR und die Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste von 7,1 Mio. EUR.

Der Ertragsausgleich bzw. Aufwandsausgleich ist der Saldo aus dem Wert der Erträge, der vom Anteilerwerber im Ausgabepreis als Ausgleich für aufgelaufene Erträge gezahlt und von der Fondsgesellschaft bei Anteilrücknahme im Rücknahmepreis vergütet wird.

Das nicht realisierte Ergebnis beinhaltet Netto-Wertveränderungen der nicht realisierten Gewinne und Verluste. Bei Immobilien werden Wertfortschreibung und Veränderungen der Buchwerte im Geschäftsjahr berücksichtigt. Erfasst werden Verkehrswertänderungen aufgrund von erstmaligen Bewertungen durch Sachverständige oder Neubewertungen sowie alle sonstigen Änderungen im Buchwert der Immobilien. Diese können z. B. aus der Bildung oder Auflösung von Rückstellungen für Gewinnsteuern bei Auslandsimmobilien stammen, aus nachträglichen Kaufpreisanpassungen, dem Erwerb von Zusatzkleinflächen usw. Des Weiteren werden in diesem Posten Wertveränderungen aufgrund von Währungskursschwankungen erfasst.

Unter Berücksichtigung des nicht realisierten Ergebnisses von –3,8 Mio. EUR beläuft sich das Ergebnis des Geschäftsjahres auf 2,3 Mio. EUR.

Verwendungsrechnung des INTER ImmoProfil

	Insgesamt EUR	Je Anteil EUR
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	15.917.380,89	5,27
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	6.085.327,02	2,02
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Einbehalt gemäß § 252 KAGB	551.300,00	0,18
2. Vortrag auf neue Rechnung	16.619.654,31	5,50
III. Gesamtausschüttung¹⁾		
1. Endausschüttung		
a) Barausschüttung	4.831.753,60	1,60

¹⁾ Basis: 3.019.846 ausgegebene Anteile

Erläuterungen zur Verwendungsrechnung des INTER ImmoProfil

Der Vortrag des Vorjahres wurde in Übereinstimmung mit der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung mit 5,27 EUR / Anteil übernommen.

Aus dem Vortrag von 15,9 Mio. EUR und dem realisierten Ergebnis des Geschäftsjahres von 6,1 Mio. EUR werden nach Abzug von 0,6 Mio. EUR Einbehalt zum Ausgleich von Wertminderungen gemäß § 252 KAGB 16,6 Mio. EUR auf neue Rechnung vorgetragen.

Am 15. Dezember 2017 werden an die Anleger 4,8 Mio. EUR ausgeschüttet. Pro Anteil ergibt sich eine Ausschüttung von 1,60 EUR.

Entwicklung des Fondsvermögens des INTER ImmoProfil vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögen am Beginn des Geschäftsjahres		191.198.763,97
1. Ausschüttung für das Vorjahr		- 5.298.408,00
a) Ausschüttung laut Jahresbericht des Vorjahres	- 5.393.881,60	
b) Ausgleichsposten für bis zum Ausschüttungstag ausgegebene beziehungsweise zurückgegebene Anteile	95.473,60	
2. Mittelabfluss (netto)		- 19.602.486,40
a) Mittelzuflüsse aus Anteilverkäufen	624.697,89	
b) Mittelabflüsse aus Anteilrücknahmen	- 20.227.184,29	
3. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		406.354,63
4. Abschreibung Anschaffungsnebenkosten bei Immobilien		- 216.792,47
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		2.310.700,18
davon nicht realisierte Gewinne	3.280.191,66	
davon nicht realisierte Verluste	- 7.054.818,50	
II. Wert des Sondervermögen am Ende des Geschäftsjahres		168.798.131,91

Erläuterungen zur Entwicklung des Fondsvermögens des INTER ImmoProfil

Die Entwicklung des Fondsvermögens zeigt auf, welche Geschäftsvorfälle während der Berichtsperiode zu dem neuen in der Vermögensaufstellung des Fonds ausgewiesenen Vermögen geführt haben. Es handelt sich also um die Aufgliederung der Differenz zwischen dem Vermögen zu Beginn und am Ende des Geschäftsjahres.

zu 1a): Es handelt sich um den Ausschüttungsbeitrag laut Jahresbericht des Vorjahres (siehe Seite 33 „Verwendungsrechnung“ des Jahresberichtes des Vorjahres).

zu 1b): Der Ausgleichsposten dient der Berücksichtigung von Anteils- und -rückgaben zwischen Geschäftsjahresende und Ausschüttungstermin. Anleger, die zwischen diesen beiden Terminen Anteile erwerben, partizipieren an der Ausschüttung. Umgekehrt nehmen Anleger, die ihren Anteil zwischen diesen beiden Terminen verkaufen, nicht an der Ausschüttung teil.

zu 2): Die Mittelzuflüsse aus Anteilsverkäufen und die Mittelabflüsse aus Anteilrücknahmen ergeben sich aus dem jeweiligen Ausgabe bzw. Rücknahmepreis, multipliziert mit der Anzahl der verkauften beziehungsweise der zurückgenommenen Anteile.

zu 3): Im Ausgabe- bzw. Rücknahmepreis sind die aufgelaufenen Erträge pro Anteil mit enthalten. Die Mittelzu- und -abflüsse werden daher um die Ertragsausgleichsbeträge korrigiert und damit auf die Vermögensveränderung im Geschäftsjahr reduziert.

zu 4): Hier werden Beträge angegeben, um die die Anschaffungsnebenkosten für Immobilien bzw. Beteiligungen im Berichtsjahr abgeschrieben wurden. Es werden sowohl lineare Abschreibungen berücksichtigt als auch Abschreibungen, die aufgrund der Veräußerung von Vermögensgegenständen im Berichtsjahr erfolgten.

zu 5): Das Ergebnis des Geschäftsjahres ist aus der Ertrags- und Aufwandsrechnung ersichtlich.

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung – KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisiko-potenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt. Es sind demnach keine weiteren Angaben nach dem qualifizierten Ansatz zu berichten. Die Gesellschaft kann im Rahmen der Verwaltung des Sondervermögens Derivate einsetzen. Sie darf – der Art und dem Umfang der eingesetzten Derivate entsprechend – zur Ermittlung der Auslastung der nach § 197 Absatz 2 KAGB festgesetzten Marktrisikoobergrenze für den Einsatz von Derivaten entweder den einfachen oder den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivate-Verordnung (DerivateV) nutzen. Bei der Ermittlung der Marktrisikogrenze für den Einsatz der Derivate wendet die Kapitalverwaltungsgesellschaft derzeit den einfachen Ansatz im Sinne der Derivate-Verordnung an. Sofern und solange die Gesellschaft den einfachen Ansatz nutzt, darf sie regelmäßig nur in Grundformen von Derivaten investieren, die abgeleitet sind von – Vermögensgegenständen, die gemäß § 6 Abs. 2 Buchstaben b) bis f) der „Allgemeinen Anlagebedingungen“ erworben werden dürfen, – Immobilien, die gemäß § 1 Absatz 1 der „Besonderen Anlagebedingungen“ erworben werden dürfen, – Zinssätzen, – Wechselkursen oder – Währungen. Komplexe Derivate, die von den vorgenannten Basiswerten abgeleitet sind, werden nicht eingesetzt.

Das durch Derivate in Form von Devisentermingeschäften erzielte zugrundeliegende Exposure in Höhe von 26.931 TEUR besteht gegenüber dem Vertragspartner UniCredit Bank AG, München.

Im Zusammenhang mit Derivaten wurden von Dritten keine Sicherheiten gewährt. Der Fonds gewährt der UniCredit Bank AG 540 TEUR Sicherheiten.

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU)

Nr. 648/2012: Für das Sondervermögen wurden weder Wertpapierfinanzierungsgeschäfte noch Gesamttrendite-Swaps durchgeführt.

Sonstige Angaben

Anteilwert:	55,90 EUR / Anteil
Umlaufende Anteile:	3.019.846 Stück

Angabe der Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung der Immobilien erfolgt zum Verkehrswert. Der Verkehrswert einer Immobilie ist der Preis, der zum Zeitpunkt, auf den sich die Ermittlung bezieht, im gewöhnlichen Geschäftsverkehr nach den rechtlichen Gegebenheiten und tatsächlichen Eigenschaften, nach der sonstigen Beschaffenheit und der Lage der Immobilie ohne Rücksicht auf ungewöhnliche oder persönliche Verhältnisse zu erzielen wäre.

Externe Bewerter

Die Gesellschaft hat für die Bewertung der Immobilien mindestens zwei externe Bewerter im Sinne des § 216 KAGB (im Folgenden: „externer Bewerter“) zu bestellen.

Die Ankaufsbewertung von in § 231 Abs. 1 Nr. 1 bis 6 KAGB genannten Vermögensgegenständen ist bis zu einer Größe von 50 Mio. Euro von einem Bewerter und ab einer Größe von mehr als 50 Mio. EUR von zwei voneinander unabhängigen Bewertern, die nicht zugleich regelmäßige Bewertungen nach §§ 249 und 251 Satz 1 KAGB für die Gesellschaft durchführen, vorzunehmen. Zwischen dem Stichtag der Bewertung und dem Ankaufszeitpunkt (notarielle Beurkundung) dürfen maximal 6 Monate liegen.

Die Regelbewertung sowie außerplanmäßige Bewertungen von Vermögensgegenständen im Sinne des § 231 Absatz 1 KAGB sowie des § 234 KAGB sind stets von zwei voneinander unabhängigen Bewertern durchzuführen.

Verfahren bei divergierenden Verkehrswerten

Sofern die Bewertung der Immobilien des Sondervermögens gemäß den vorstehenden Ausführungen durch zwei voneinander unabhängige externe Bewerter erfolgt, leitet die Gesellschaft aus den in den beiden Gutachten festgestellten Verkehrswerten den arithmetischen Mittelwert ab.

Bankguthaben

Bankguthaben werden grundsätzlich zu ihrem Nennwert bewertet.

Sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus der Grundstücksbewirtschaftung, abgegrenzte Zinsansprüche und andere Forderungen werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

Die Werthaltigkeit der Forderungen wird regelmäßig überprüft. Dem Ausfallrisiko wird in Form von Wertberichtigungen und Abschreibungen auf Forderungen Rechnung getragen.

Anschaffungsnebenkosten

Anschaffungsnebenkosten, die beim Erwerb einer Immobilie oder Beteiligung für das Sondervermögen anfallen, werden über die voraussichtliche Haltedauer der Immobilie, längstens jedoch über zehn Jahre in gleichen Jahresbeträgen abgeschrieben. Sie mindern das Fondskapital und werden nicht in der Ertrags- und Aufwandsrechnung berücksichtigt. Wird die Immobilie innerhalb der Anschaffungsfrist wieder veräußert, sind die Anschaffungsnebenkosten in voller Höhe abzuschreiben.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen. Zu den wesentlichen Verbindlichkeiten gehören von Dritten aufgenommene Darlehen, Verbindlichkeiten aus Grundstückskäufen und Bauvorhaben und Verbindlichkeiten der Grundstücksbewirtschaftung.

Rückstellungen

Der Ansatz und die Bewertung der Rückstellungen erfolgt nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung. Dabei berücksichtigt die Gesellschaft z.B. folgende Rückstellungen:

Rückstellungen für Instandhaltungsmaßnahmen
Rückstellungen für ausländische Ertragsteuern
Rückstellungen für passive latente Steuern

Auf Fremdwährung lautende Vermögensgegenstände

Auf Fremdwährung lautende Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen werden unter Zugrundelegung der WM/Reuters 9.00 Uhr Intraday Spot Rates des Vortages in Euro umgerechnet.

Die Bewertung von Devisentermingeschäften erfolgt auf Basis der WM/Reuters 9.00 Uhr Intraday Spot Rates. Der sich daraus ergebende Barwert wird entsprechend als Forderung oder Verbindlichkeit in der Vermögensaufstellung ausgewiesen.

Weitergehende Ausführungen zur Bewertung der Vermögensgegenstände sind im Verkaufsprospekt dargestellt.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2016/2017: 1,32 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Erfolgsabhängige Vergütung in Prozent des durchschnittlichen Fondsvermögens (NAV): keine

Transaktionskosten im Geschäftsjahr

	EUR	in % des Nettoinventarwertes
Transaktionskosten im Geschäftsjahr	1.654.578,97	0,98
(davon Anteil für Kapitalverwaltungsgesellschaft)	188.750,00	0,11)
Bei Kauf von Immobilien	1.654.578,97	
(davon Gebühren und Steuern)	1.269.248,50)	
(davon sonstige Kosten)	385.330,47)	

Der Anteil der Kapitalverwaltungsgesellschaft wurde nach § 13 Absatz 1 b) BAB bemessen.

Transaktionsabhängige Vergütung in Prozent des durchschnittlichen Fondsvermögens (NAV): 0,93 %

Die transaktionsabhängige Vergütung schwankt je nach Anzahl und Größe der Transaktionen naturgemäß stark über die Lebensdauer des Fonds, so dass daraus keine Rückschlüsse auf die Performance gezogen werden können.

Über die transaktionsabhängige Vergütung hinaus flossen der Kapitalverwaltungsgesellschaft keine weiteren erfolgsabhängigen Vergütungen und Pauschalvergütungen zu.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft gewährte aus der an sie gezahlten Verwaltungsvergütung an Vermittler, zum Beispiel Kreditinstitute, keine Vermittlungsentgelte als so genannte Vermittlungsfolgeprovisionen.

Ausgabeaufschläge flossen der Kapitalverwaltungsgesellschaft in Höhe von 31 TEUR zu.

Rücknahmeabschläge wurden nicht berechnet.

Es ist keine Verwaltungsvergütung für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile angefallen.

Wesentliche sonstige Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen Erträge von 1.001 TEUR beinhalten 773 TEUR aus französischer Umsatzsteuer und 187 TEUR aus der Auflösung von Rückstellungen für Instandhaltung.

Angaben zur Mitarbeitervergütung der Kapitalverwaltungsgesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr 2016

Gesamtsumme der gezahlten	
Mitarbeitervergütung:	6.030 TEUR
davon feste Vergütung:	4.999 TEUR
davon variable Vergütung:	1.031 TEUR

Gesamtsumme der gezahlten Vergütung an Risktaker:	703 TEUR
davon Führungskräfte:	703 TEUR
davon andere Risktaker:	0 TEUR

Zahl der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft:	63
Höhe des gezahlten Carried Interest:	0,00 EUR

Angaben zu wesentlichen Änderungen gemäß § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

Es wurden keine wesentlichen Änderungen vorgenommen.

Zusätzliche Informationen

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände, für die besondere Regelungen gelten:	0 %
--	-----

Angaben zum Liquiditätsmanagement gemäß § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Der Fonds darf bis zu 30 Prozent des Wertes aller Liegenschaften Kredite aufnehmen, um den Erwerb von Liegenschaften zu finanzieren.

Bis zu 49 Prozent des Fondsvermögens dürfen in liquide Mittel angelegt werden. Soweit der Fonds Geldmarktinstrumente als liquide Anlagen erwirbt, müssen diese mindestens über eine Bonitätseinstufung „Investment-Grade“ verfügen. Sonstige Anleihen werden nur erworben, wenn sie von der Europäischen Zentralbank als Kreditsicherheit zugelassen sind. Daneben darf der Fonds auch Gegenstände erwerben, die zur Bewirtschaftung seiner Immobilien erforderlich sind. Der Fonds setzt Derivatgeschäfte ein, um mögliche Verluste in Folge von Zinsschwankungen und Währungskursschwankungen zu verhindern oder zu verringern. Die Erträge des Fonds werden in der Regel ausgeschüttet. Die Anleger können vorbehaltlich der nachstehenden Regelungen von der Kapitalverwaltungsgesellschaft grundsätzlich börsentäglich die Rücknahme der Anteile verlangen.

Für Anteile, die vor dem **22. Juli 2013** erworben wurden, gilt: Anteilrückgaben von bis zu 30.000 EUR sind je Anleger kalenderhalbjährlich ohne Einhaltung von Fristen möglich. Soweit der Wert von Anteilrückgaben für einen Anleger 30.000 EUR pro Kalenderhalbjahr übersteigt, ist die Rücknahme von Anteilen nur bei Wahrung einer Mindesthaltefrist von 24 Monaten und einer Kündigungsfrist von 12 Monaten möglich, die durch Abgabe einer verbindlichen Rücknahmeerklärung gegenüber der depotführenden Stelle des Anlegers eingehalten wird. Für Anteile, die vor dem 01. Januar 2013 erworben wurden, gilt die Mindesthaltefrist von 24 Monaten bereits als eingehalten.

Für Anteile, die nach dem **21. Juli 2013** erworben werden, entfällt die sog. Freibetragsgrenze von 30.000 EUR je Anleger und Kalenderhalbjahr, bis zu der ein Anleger Anteile ohne Beachtung von Fristen zurückgeben kann. Die Rücknahme solcher Anteile ist – ungeachtet der Höhe des Rückgabebetrages

– erst dann möglich, wenn der Anleger die Anteile mindestens 24 Monate gehalten hat und die Rückgabe mindestens 12 Monate vorher durch eine unwiderrufliche Rückgabeerklärung gegenüber seiner depotführenden Stelle angekündigt hat.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft kann die Rücknahme aussetzen, wenn außergewöhnliche Umstände dies unter Berücksichtigung der Anlegerinteressen erforderlich erscheinen lassen. Sie kann die Rücknahme auch aussetzen, wenn die im Fonds vorhandenen liquiden Mittel nicht ausreichen oder nicht sofort zur Verfügung stehen, um alle Anteilrückgaben zu bedienen und gleichzeitig die ordnungsgemäße laufende Bewirtschaftung des Fonds sicherzustellen.

Empfehlung: Dieser Fonds ist unter Umständen für Anleger nicht geeignet, die ihr Geld innerhalb eines Zeitraums von fünf Jahren aus dem Fonds wieder zurückziehen wollen.

Angaben zum Risikoprofil nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Die Anlage in den Fonds birgt neben der Chance auf Wertsteigerungen und Ausschüttungen auch Verlustrisiken.

Immobilienrisiken

Die Mieterträge des Fonds können infolge von Leerständen oder zahlungsunfähigen Mietern sinken. Objekte an bestimmten Standorten können für Mieter an Attraktivität verlieren, so dass dort nur noch geringere Mieten erzielbar sind. Die Immobilien selbst können durch Feuer, Sturm oder andere Ereignisse beschädigt werden. Ihr Wert kann beispielsweise auch wegen unvorhergesehener Altlasten oder Baumängel sinken. Die Instandhaltung kann teurer werden als geplant.

Beteiligungen an Immobilien-Gesellschaften

Wenn der Fonds Immobilien indirekt über eine Gesellschaft erwirbt, können sich insbesondere im Ausland Risiken aus Änderungen im Gesellschafts- und Steuerrecht ergeben.

Fremdfinanzierte Immobilien

Wenn Immobilien des Fonds mit einem Kredit finanziert werden, wirken sich ihre Wertschwankungen stärker auf den Preis der Fondsanteile aus (sog. genannter Hebeleffekt). Das gilt für Wertsteigerungen ebenso wie für -verluste.

Liquiditätsrisiken

Immobilien können, anders als zum Beispiel Aktien, nicht jederzeit sehr kurzfristig veräußert werden. Wenn sehr viele Anleger gleichzeitig Anteile zurückgeben möchten, kann es im Extremfall zu Aussetzungen der Anteilrücknahme kommen, weil die Kapitalverwaltungsgesellschaft zunächst Liegenschaften verkaufen muss, um ausreichend Liquidität zu schaffen.

Eine ausführliche Beschreibung der Risiken enthält der Abschnitt „Risiken der Immobilieninvesti-

tionen, der Beteiligung an Immobilien-Gesellschaften und der Belastung mit einem Erbbaurecht“ des Verkaufsprospekts.

Maximaler Umfang des Leverage nach § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB nach Bruttomethode:	300 %
Tatsächlicher Leverage-Umfang nach Bruttomethode:	103,4 %

Maximaler Umfang des Leverage nach § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB nach Commitmentmethode:	250 %
Tatsächlicher Leverage-Umfang nach Commitmentmethode:	120,7 %

München, den 28. November 2017

BNP Paribas Real Estate Investment Management
Germany GmbH
Die Geschäftsführung

Reinhard Mattern
Vorsitzender

Loïc Niederberger

Dr. Florian Sander

Vermerk des Abschlussprüfers

An die BNP Paribas Real Estate Investment Management Germany GmbH, München

Die BNP Paribas Real Estate Investment Management Germany GmbH, München, hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens INTER ImmoProfil für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017 zu prüfen.

Verantwortung der Geschäftsführung

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231 / 2013 liegt in der Verantwortung der Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesent-

lichen Einschätzungen der Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017 den gesetzlichen Vorschriften.

München, den 28. November 2017

Deutsche Baurevision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dirnaichner
Wirtschaftsprüfer

Cullmann
Wirtschaftsprüfer

Steuerliche Hinweise für den INTER ImmoProfil

Die Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2016/2017 in Höhe von 1,60 EUR je Anteil erfolgt am 15. Dezember 2017. In diesem Jahresbericht werden steuerliche Hinweise zur Ausschüttung am 15. Dezember gegeben.

Aufgrund der Investmentsteuerreform ist für den INTER ImmoProfil zusätzlich ein steuerliches Rumpfgeschäftsjahr für den Zeitraum vom 1. Oktober 2017 bis 31. Dezember 2017 zu bilden. Die Erträge für diesen Zeitraum gelten den Anlegern über eine Thesaurierung zum 31. Dezember 2017 als zugeflossen. Somit finden für Fondsanleger im Kalenderjahr 2017 zwei steuerliche Ereignisse statt:

1. Ausschüttung am 15. Dezember 2017 (für das Fondsgeschäftsjahr vom 1. Oktober 2016 bis 30. September 2017)
2. Thesaurierung am 31. Dezember 2017 (für das steuerliche Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 31. Dezember 2017)

Über die steuerlichen Auswirkungen der Thesaurierung zum 31. Dezember 2017 werden wir im nächsten Halbjahresbericht zum 31. März 2017 informieren.

Aktueller Gesetzesstand

Mit Neuregelung des Investmentaufsichtsrechts durch das Gesetz zur Umsetzung der AIFM-Richtlinie (AIFM-UmsG) wurde am 22. Juli 2013 das Investmentgesetz (InvG) durch das Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) ersetzt. Die erforderlichen Anpassungen des Investmentsteuergesetzes (InvStG) wurden mit dem Gesetz zur Anpassung des Investmentsteuergesetzes an das AIFM-UmsG (AIFM-StAnpG) vorgenommen. Das AIFM-StAnpG ist am 24. Dezember 2013 in Kraft getreten. Die Regelungen des InvStG i.d.F. des AIFM-StAnpG sind grundsätzlich ab dem 24. Dezember 2013 anzuwenden. Demnach sind bestimmte Voraussetzungen zu erfüllen, um steuerlich weiterhin als Investmentfonds zu qualifizieren. Allerdings wird nach den Regelungen des InvG aufgelegten Sondervermögen Bestandsschutz gewährt, sofern sie weiterhin die Voraussetzungen

des InvG i.d.F. vom 21. Juli 2013 erfüllen. Da der INTER ImmoProfil unter diese Bestandsschutzregelung fällt, sind gem. § 22 Abs. 2 InvStG n.F. die Regelungen des InvStG weiterhin anzuwenden.

Die Investmentsteuerreform

Am 26. Juli 2016 wurde das Investmentsteuerreformgesetz verkündet. Der Gesetzgeber will mit der Investmentsteuerreform insbesondere EU-rechtliche Risiken ausräumen und Möglichkeiten für steuerliche Gestaltungen einschränken. Außerdem sollen Verwaltungsaufwand abgebaut und rechtliche Systemfehler korrigiert werden.

Für Publikumsfonds wie den INTER ImmoProfil kommt es ab 2018 zu einem Systemwechsel: Bereits auf Fondsebene werden 15 Prozent Körperschaftsteuer (zzgl. Solidaritätszuschlag) auf inländische Mieterträge, Dividenden inländischer Gesellschaften, und Veräußerungsgewinne aus inländischen Immobilien anfallen. Damit werden deutsche und ausländische Fonds hinsichtlich dieser Erträge auf der Fondsebene künftig gleich besteuert.

Für Anleger, die bislang keine Steuern auf Kapitalerträge zahlen (wie beispielsweise Kirchen oder gemeinnützige Organisationen), führt die Vorbelastung des Fonds zu einer Steuererhöhung. Das Investmentsteuergesetz sieht für diese Anleger ein Verfahren vor, wonach auf Antrag des Fonds die Steuerpflicht auf Fondsebene entfällt, soweit solche Anleger am Fonds beteiligt sind. Diese Anleger erhalten die auf Fondsebene nicht erhobene/erstattete Steuer vom Fonds ausgezahlt (sogenannter Befreiungsbetrag).

Für weitere Anlegergruppen, insbesondere für Privatanleger, sollen Teilfreistellungen der Ausschüttungen und Gewinne aus der Veräußerung der Fondsanteile die Belastung auf Fondsebene pauschal ausgleichen (sogenannte Teilfreistellung).

Letztlich wird das System umgestellt, indem alle Fondsanteile zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 als neu angeschafft gelten. Für vor 2009 erworbene Fondsanteile im Privat-

Steuerliche Behandlung der Ertragsausschüttung des INTER ImmoProfil

	Für Anteile im Privatvermögen EUR	Für Anteile im Betriebsvermögen einkommensteuer- pflichtiger Anleger EUR	Für Anteile im Betriebsvermögen körperschaftsteuer- pflichtiger Anleger EUR
Ausschüttung je Anteil	1,6000	1,6000	1,6000
steuerfreier Anteil	1,6000	1,6000	1,6000
steuerpflichtiger Anteil	0,0000	0,0000	0,0000
Bemessungsgrundlage für Abgeltungsteuer/Kapitalertragsteuer (KESt)	0,0000	0,0000	0,0000
25 % Abgeltungsteuer/Kapitalertragsteuer (KESt) bei Depotverwahrung	0,0000	0,0000	0,0000
25 % Abgeltungsteuer/Kapitalertragsteuer (KESt) bei Eigenverwahrung	0,0000	0,0000	0,0000

Hinweis: Die Abgeltungsteuer wurde rechnerisch anhand der Bemessungsgrundlage ermittelt, ungeachtet der persönlichen Verhältnisse der Anleger und etwaiger anrechenbarer Steuern.

vermögen fällt damit der Bestandsschutz weg. Das heißt, ab dem 1. Januar 2018 entstehende Gewinne aus dem Verkauf von Alt-Anteilen werden nach dem 1. Januar 2018 steuerpflichtig sein. Es ist ein Freibetrag von 100.000 EUR vorgesehen. Bis zu dieser Höhe bleiben solche Gewinne steuerfrei.

Kurzangaben über die für die Anleger bedeutsamen Steuervorschriften

Die Aussagen zu den steuerlichen Vorschriften gelten nur für Anleger, die in Deutschland unbeschränkt steuerpflichtig sind. Dem ausländischen Anleger empfehlen wir, sich vor Erwerb von Anteilen am Sondervermögen INTER ImmoProfil mit seinem Steuerberater in Verbindung zu setzen und mögliche steuerliche Konsequenzen aus dem Anteilserwerb in seinem Heimatland individuell zu klären. Das Sondervermögen ist als Zweckvermögen von der

Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Die steuerpflichtigen Erträge des Sondervermögens werden jedoch beim Privatanleger als Einkünfte aus Kapitalvermögen der Einkommensteuer unterworfen, soweit diese zusammen mit sonstigen Kapitalerträgen den Sparer-Pauschbetrag von jährlich 801 EUR (für Alleinstehende oder getrennt veranlagte Ehegatten) beziehungsweise 1.602 EUR (für zusammenveranlagte Ehegatten) übersteigen. Einkünfte aus Kapitalvermögen unterliegen grundsätzlich einem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer). Zu den Einkünften aus Kapitalvermögen gehören auch die vom Sondervermögen ausgeschütteten Erträge, die ausschüttungsgleichen Erträge, der Zwischengewinn sowie der Gewinn aus dem Verkauf von Fondsanteilen, wenn diese nach dem 31. Dezember 2008 erworben wurden bzw. werden. Gewinne aus dem Verkauf

Konsolidierte Angaben¹⁾ nach § 5 Absatz 1 Investmentsteuergesetz (InvStG)

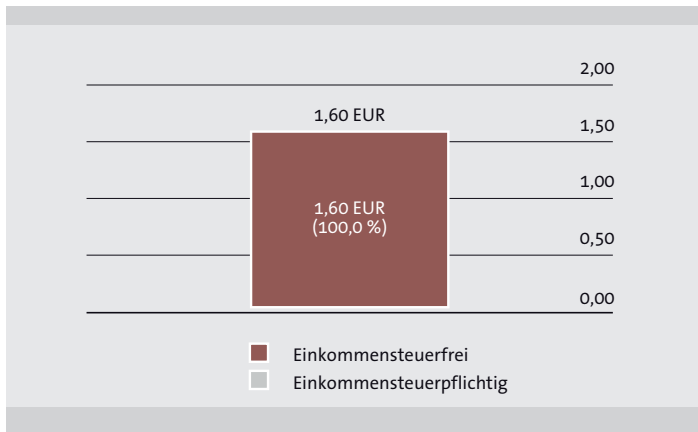
	Für Anteile im Privatvermögen EUR	Für Anteile im Betriebsvermögen einkommensteuer- pflichtiger Anleger EUR	Für Anteile im Betriebsvermögen körperschaftsteuer- pflichtiger Anleger EUR
Barausschüttung	1,6000	1,6000	1,6000
Betrag der Ausschüttung je Anteil (Barausschüttung zuzüglich ausländischer Quellensteuern) § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 a)	1,3089	1,3086	1,3089
Betrag der Thesaurierung § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 i. V. m. Nr. 1 a)	0,0000	0,0000	0,0000
ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 a) aa)	0,3700	0,3700	0,3700
Steuerliche Erträge			
Betrag der ausgeschütteten Erträge § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 b)	0,9388	0,9388	0,9388
Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 i. V. m. Nr. 1 b)	0,0000	0,0000	0,0000
Summe der steuerlichen Erträge	0,9388	0,9388	0,9388
In der Ausschüttung/Thesaurierung enthaltene			
Einkünfte, die aufgrund von Doppelbesteuerungsabkommen steuerfrei sind (insb. ausländische Mieterträge und Gewinne aus dem An- und Verkauf ausländischer Grundstücke ²⁾ § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) gg)	0,9388	0,9388	0,9388
in Doppelbuchstabe gg enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) hh)	0,9388	0,9388	0,0000
ausländische Einkünfte, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuern einbehalten wurden, sofern die ausländische Quellensteuer auf Fondsebene nicht wie Werbungskosten behandelt wurde § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 c) ii)	0,0000	0,0000	0,0000
Bemessungsgrundlage für die Abgeltungsteuer/KESt § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 d)	0,0000	0,0000	0,0000
anrechenbare oder abzugsfähige ausländische Quellensteuer § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 f) aa)	0,0000	0,0000	0,0000
Absetzung für Abnutzung ³⁾ § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 g)	0,9250	0,9250	0,9250
gezahlte/erstattete Quellensteuer	-0,2911	-0,2911	-0,2911

¹⁾ Eine unkonsolidierte Darstellung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 und 2 InvStG ist im Internet auf unserer Homepage unter www.interimmoprofil.de und im elektronischen Bundesanzeiger einsehbar. Die genannten Angaben nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 und 2 InvStG wurden nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt und anschließend von einem zur geschäftsmäßigen Hilfeleistung befugten Berufsträger im Sinne des § 3 Steuerberatungsgesetz (StBerG) geprüft. Die Bescheinigung des Berufsträgers ist im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

²⁾ Bei betrieblichen Anlegern, die der Einkommensteuer unterliegen, wird der aus dem Ausland zufließende, aufgrund der in Doppelbesteuerungsabkommen vereinbarten Freistellungsmethode im Inland nicht nochmals zu versteuernde laufende Ertrag nach den Regelungen des Jahressteuergesetzes 2010 nur dann dem Progressionsvorbehalt unterworfen, wenn der Ertrag aus sogenannten Drittländern stammt. Unter Drittländern sind Länder zu verstehen, die weder der EU noch dem EWR angehören. Da im Geschäftsjahr 2015/2016 keine nach Doppelbesteuerungsabkommen steuerfreien Erträge aus Drittländern erzielt wurden, ist der Progressionsvorbehalt nicht anzuwenden. Veräußerungsgewinne aus ausländischen Immobilien mit Freistellungsverfahren unterliegen unabhängig vom Belegenheitsort dem Progressionsvorbehalt. Die Erträge aus dem Ausland werden nach dem deutschen Steuerrecht (unter Berücksichtigung der deutschen steuerrechtlichen Abschreibung) ermittelt.

³⁾ Der angegebene Betrag enthält die Abschreibungen, die in die Ermittlung im Betriebsvermögen steuerpflichtiger Erträge (EUR 0,4986 je Anteil) eingegangen sind und die Abschreibungen, die in die Ermittlung der nach § 4 Abs. 1 InvStG steuerfreien Erträge (EUR 0,4264 je Anteil) eingegangen sind.

Steuerliche Betrachtung der Ertragsausschüttung des INTER ImmoProfil am 15. Dezember 2017 im Privatvermögen in EUR



Sparer-Pauschbetrag für Privatanleger

	Für Alleinstehende EUR	Für zusammenveranlagte Ehegatten EUR
Sparer-Pauschbetrag	801,00	1.602,00

von vor dem 1. Januar 2009 erworbenen Fondsanteilen sind beim Privatanleger steuerfrei, wenn der Zeitraum zwischen Anschaffung und Veräußerung mehr als ein Jahr beträgt.

Der Steuerabzug hat für den Privatanleger grundsätzlich Abgeltungswirkung (so genannte Abgeltungssteuer), sodass die Einkünfte aus Kapital-

vermögen regelmäßig nicht in der Einkommensteuererklärung anzugeben sind. Bei der Vornahme des Steuerabzugs werden durch die depotführende Stelle grundsätzlich bereits Verlustverrechnungen vorgenommen und ausländische Quellensteuern angerechnet.

Der Steuerabzug hat unter anderem aber dann keine Abgeltungswirkung, wenn der persönliche Steuersatz geringer ist als der Abgeltungssatz von 25 Prozent. In diesem Fall können die Einkünfte aus Kapitalvermögen in der Einkommensteuererklärung angegeben werden. Das Finanzamt setzt dann den niedrigeren persönlichen Steuersatz an und rechnet auf die persönliche Steuer Schuld den Steuerabzug an (so genannte Günstigerprüfung).

Sofern Einkünfte aus Kapitalvermögen keinem Steuerabzug unterliegen (weil zum Beispiel ein Gewinn aus der Veräußerung von Fondsanteilen in einem ausländischen Depot erzielt wird), sind diese in der Steuererklärung anzugeben. Im Rahmen der Veranlagung unterliegen die Einkünfte aus Kapitalvermögen dann ebenfalls dem Abgeltungssatz von 25 Prozent oder dem niedrigeren persönlichen Steuersatz.

Trotz Steuerabzug und höherem persönlichem Steuersatz können Angaben zu den Einkünften aus Kapitalvermögen erforderlich sein, wenn im Rahmen der Einkommensteuererklärung außergewöhnliche Belastungen oder Sonderausgaben (z. B. Spenden) geltend gemacht werden. Sofern sich die Anteile im Betriebsvermögen befinden, werden die Erträge als Betriebseinnahmen steuerlich erfasst.

Die steuerliche Gesetzgebung erfordert zur Ermittlung der steuerpflichtigen bzw. der kapitalertragsteuerpflichtigen Erträge eine differenzierte Betrachtung der Ertragsbestandteile.

Hinweis auf den Verkaufsprospekt

Weitere Erläuterungen zur steuerlichen Behandlung der Fondserträge sind den Kurzangaben über die für die Anleger bedeutsamen Steuervorschriften im Verkaufsprospekt zu entnehmen.

Darin wird eine differenzierte Betrachtung der im Folgenden genannten unterschiedlichen Ertragsbestandteile getrennt nach Anlegern vorgenommen.

Immobilien- und Aktiengewinne des INTER ImmoProfil je Anteil im Geschäftsjahr 2016/17

Datum	Immobilien­gewinne in Prozent des Anteilwertes	Aktiengewinne in Prozent des Anteilwertes	Datum	Immobilien­gewinne in Prozent des Anteilwertes	Aktiengewinne in Prozent des Anteilwertes
30.09.2016	-7,61	-0,50	15.12.2016	-8,04	-0,51
04.10.2016	-7,60	-0,50	16.12.2016	-8,03	-0,51
05.10.2016	-7,60	-0,50	19.12.2016	-8,03	-0,51
06.10.2016	-7,60	-0,50	20.12.2016	-8,01	-0,51
07.10.2016	-7,59	-0,50	21.12.2016	-8,01	-0,51
10.10.2016	-7,61	-0,50	22.12.2016	-8,01	-0,51
11.10.2016	-7,60	-0,50	23.12.2016	-8,01	-0,51
12.10.2016	-7,60	-0,50	27.12.2016	-7,93	-0,51
13.10.2016	-7,60	-0,50	28.12.2016	-7,92	-0,51
14.10.2016	-7,59	-0,50	29.12.2016	-7,92	-0,51
17.10.2016	-7,58	-0,50	30.12.2016	-8,18	-0,51
18.10.2016	-7,58	-0,50	02.01.2017	-8,18	-0,51
19.10.2016	-7,57	-0,50	03.01.2017	-8,17	-0,51
20.10.2016	-7,57	-0,50	04.01.2017	-8,17	-0,51
21.10.2016	-7,56	-0,50	05.01.2017	-8,17	-0,51
24.10.2016	-7,55	-0,50	09.01.2017	-8,15	-0,51
25.10.2016	-7,55	-0,50	10.01.2017	-8,15	-0,51
26.10.2016	-7,54	-0,50	11.01.2017	-8,15	-0,51
27.10.2016	-7,54	-0,50	12.01.2017	-8,14	-0,51
28.10.2016	-7,54	-0,50	13.01.2017	-8,14	-0,51
31.10.2016	-7,49	-0,50	16.01.2017	-8,13	-0,51
02.11.2016	-7,49	-0,50	17.01.2017	-8,13	-0,51
03.11.2016	-7,49	-0,50	18.01.2017	-8,12	-0,51
04.11.2016	-7,48	-0,50	19.01.2017	-8,12	-0,51
07.11.2016	-7,47	-0,50	20.01.2017	-8,11	-0,51
08.11.2016	-7,47	-0,50	23.01.2017	-8,10	-0,51
09.11.2016	-7,46	-0,50	24.01.2017	-8,10	-0,51
10.11.2016	-7,46	-0,50	25.01.2017	-8,09	-0,51
11.11.2016	-7,45	-0,50	26.01.2017	-8,09	-0,51
14.11.2016	-7,44	-0,50	27.01.2017	-8,08	-0,51
15.11.2016	-7,44	-0,50	30.01.2017	-8,07	-0,51
16.11.2016	-7,43	-0,50	31.01.2017	-8,04	-0,51
17.11.2016	-7,43	-0,50	01.02.2017	-8,03	-0,51
18.11.2016	-7,43	-0,50	02.02.2017	-8,03	-0,51
21.11.2016	-7,41	-0,50	03.02.2017	-8,03	-0,51
22.11.2016	-7,41	-0,50	06.02.2017	-8,01	-0,51
23.11.2016	-7,39	-0,50	07.02.2017	-8,01	-0,51
24.11.2016	-7,42	-0,50	08.02.2017	-8,01	-0,51
25.11.2016	-7,41	-0,50	09.02.2017	-8,00	-0,51
28.11.2016	-7,40	-0,50	10.02.2017	-8,00	-0,51
29.11.2016	-7,40	-0,50	13.02.2017	-7,98	-0,51
30.11.2016	-7,34	-0,50	14.02.2017	-7,98	-0,51
01.12.2016	-7,34	-0,50	15.02.2017	-7,98	-0,51
02.12.2016	-7,33	-0,50	16.02.2017	-7,97	-0,51
05.12.2016	-7,34	-0,50	17.02.2017	-7,97	-0,51
06.12.2016	-7,33	-0,50	20.02.2017	-7,96	-0,51
07.12.2016	-7,33	-0,50	21.02.2017	-7,95	-0,51
08.12.2016	-7,33	-0,50	22.02.2017	-7,95	-0,51
09.12.2016	-7,33	-0,50	23.02.2017	-7,94	-0,51
12.12.2016	-7,31	-0,50	24.02.2017	-7,94	-0,51
13.12.2016	-7,30	-0,50	27.02.2017	-7,92	-0,51
14.12.2016	-7,30	-0,50	28.02.2017	-7,95	-0,51

Immobilien- und Aktiengewinne des INTER ImmoProfil je Anteil im Geschäftsjahr 2016/17

Datum	Immobilien­gewinne in Prozent des Anteilwertes	Aktiengewinne in Prozent des Anteilwertes	Datum	Immobilien­gewinne in Prozent des Anteilwertes	Aktiengewinne in Prozent des Anteilwertes
01.03.2017	-7,95	-0,51	17.05.2017	-7,96	-0,51
02.03.2017	-7,94	-0,51	18.05.2017	-7,95	-0,51
03.03.2017	-7,94	-0,51	19.05.2017	-7,95	-0,51
06.03.2017	-7,94	-0,51	22.05.2017	-7,93	-0,51
07.03.2017	-7,94	-0,51	23.05.2017	-7,92	-0,51
08.03.2017	-7,93	-0,51	24.05.2017	-7,91	-0,51
09.03.2017	-7,93	-0,51	26.05.2017	-7,90	-0,51
10.03.2017	-7,93	-0,51	29.05.2017	-7,89	-0,51
13.03.2017	-8,33	-0,51	30.05.2017	-7,88	-0,51
14.03.2017	-8,33	-0,51	31.05.2017	-7,85	-0,51
15.03.2017	-8,33	-0,51	01.06.2017	-7,84	-0,51
16.03.2017	-8,32	-0,51	02.06.2017	-7,84	-0,51
17.03.2017	-8,32	-0,51	06.06.2017	-7,83	-0,51
20.03.2017	-8,31	-0,51	07.06.2017	-7,83	-0,51
21.03.2017	-8,31	-0,51	08.06.2017	-7,82	-0,51
22.03.2017	-8,30	-0,51	09.06.2017	-7,82	-0,51
23.03.2017	-8,30	-0,51	12.06.2017	-8,13	-0,51
24.03.2017	-8,30	-0,51	13.06.2017	-8,12	-0,51
27.03.2017	-8,27	-0,51	14.06.2017	-8,12	-0,51
28.03.2017	-8,27	-0,51	16.06.2017	-8,11	-0,51
29.03.2017	-8,26	-0,51	19.06.2017	-8,09	-0,51
30.03.2017	-8,26	-0,51	20.06.2017	-8,04	-0,51
31.03.2017	-8,17	-0,51	21.06.2017	-8,04	-0,51
03.04.2017	-8,15	-0,51	22.06.2017	-8,03	-0,51
04.04.2017	-8,15	-0,51	23.06.2017	-8,03	-0,51
05.04.2017	-8,15	-0,51	26.06.2017	-8,01	-0,51
06.04.2017	-8,14	-0,51	27.06.2017	-8,01	-0,51
07.04.2017	-8,14	-0,51	28.06.2017	-8,00	-0,51
10.04.2017	-8,14	-0,51	29.06.2017	-8,00	-0,51
11.04.2017	-8,14	-0,51	30.06.2017	-8,01	-0,51
12.04.2017	-8,13	-0,51	03.07.2017	-8,00	-0,51
13.04.2017	-8,13	-0,51	04.07.2017	-7,99	-0,51
18.04.2017	-8,11	-0,51	05.07.2017	-8,00	-0,51
19.04.2017	-8,10	-0,51	06.07.2017	-8,00	-0,51
20.04.2017	-8,10	-0,51	07.07.2017	-8,00	-0,51
21.04.2017	-8,10	-0,51	10.07.2017	-7,99	-0,51
24.04.2017	-8,08	-0,51	11.07.2017	-7,99	-0,51
25.04.2017	-8,08	-0,51	12.07.2017	-7,99	-0,51
26.04.2017	-8,08	-0,51	13.07.2017	-7,98	-0,51
27.04.2017	-8,07	-0,51	14.07.2017	-7,98	-0,51
28.04.2017	-8,04	-0,51	17.07.2017	-7,97	-0,51
02.05.2017	-8,03	-0,51	18.07.2017	-7,96	-0,51
03.05.2017	-8,02	-0,51	19.07.2017	-7,96	-0,51
04.05.2017	-8,02	-0,51	20.07.2017	-7,96	-0,51
05.05.2017	-8,01	-0,51	21.07.2017	-7,95	-0,51
08.05.2017	-8,00	-0,51	24.07.2017	-7,94	-0,51
09.05.2017	-8,00	-0,51	25.07.2017	-7,94	-0,51
10.05.2017	-7,99	-0,51	26.07.2017	-7,94	-0,51
11.05.2017	-7,98	-0,51	27.07.2017	-7,93	-0,51
12.05.2017	-7,98	-0,51	28.07.2017	-7,93	-0,51
15.05.2017	-7,97	-0,51	31.07.2017	-7,87	-0,51
16.05.2017	-7,96	-0,51	01.08.2017	-7,86	-0,51

Immobilien- und Aktiengewinne des INTER ImmoProfil je Anteil im Geschäftsjahr 2016/17

Datum	Immobilien­gewinne in Prozent des Anteilwertes	Aktiengewinne in Prozent des Anteilwertes	Datum	Immobilien­gewinne in Prozent des Anteilwertes	Aktiengewinne in Prozent des Anteilwertes
02.08.2017	-7,86	-0,51	01.09.2017	-7,89	-0,51
03.08.2017	-7,86	-0,51	04.09.2017	-7,88	-0,51
04.08.2017	-7,85	-0,51	05.09.2017	-7,88	-0,51
07.08.2017	-7,84	-0,51	06.09.2017	-7,88	-0,51
08.08.2017	-7,84	-0,51	07.09.2017	-7,87	-0,51
09.08.2017	-7,84	-0,51	08.09.2017	-7,87	-0,51
10.08.2017	-7,83	-0,51	11.09.2017	-7,92	-0,51
11.08.2017	-7,83	-0,51	12.09.2017	-7,91	-0,51
14.08.2017	-7,82	-0,51	13.09.2017	-7,91	-0,51
16.08.2017	-7,82	-0,51	14.09.2017	-7,91	-0,51
17.08.2017	-7,81	-0,51	15.09.2017	-7,90	-0,51
18.08.2017	-7,81	-0,51	18.09.2017	-7,90	-0,51
21.08.2017	-7,80	-0,51	19.09.2017	-7,89	-0,51
22.08.2017	-7,80	-0,51	20.09.2017	-7,89	-0,51
23.08.2017	-7,79	-0,51	21.09.2017	-7,88	-0,51
24.08.2017	-7,79	-0,51	22.09.2017	-7,88	-0,51
25.08.2017	-7,78	-0,51	25.09.2017	-7,87	-0,51
28.08.2017	-7,77	-0,51	26.09.2017	-7,87	-0,51
29.08.2017	-7,77	-0,51	27.09.2017	-7,87	-0,51
30.08.2017	-7,76	-0,51	28.09.2017	-7,87	-0,51
31.08.2017	-7,89	-0,51	29.09.2017	-7,94	-0,51

Die ausgewiesenen Aktiengewinne gelten sowohl für einkommensteuerpflichtige betriebliche Anleger als auch für körperschaftsteuerpflichtige Anleger. Solange das Sondervermögen keine Beteiligungen hält und damit auch keine Streubesitzdividenden erzielt, ist kein getrennter Ausweis unterschiedlicher Aktiengewinne im Jahresbericht erforderlich.

Steuerpflichtige/anrechenbare Zwischengewinne des INTER ImmoProfil je Anteil im Geschäftsjahr 2016/17

ab	Zwischengewinne pro Anteil in EUR
30.09.2016	0,00

Anlageerfolg des INTER ImmoProfil

Der Anlageerfolg wird bestimmt von den Erträgen aus dem Immobilienbestand und den liquiden Mitteln sowie der Wertveränderung der Immobilie.

Er beträgt beim INTER ImmoProfil in den letzten zwölf Monaten zum Stichtag 30. September 2017 bei Wiederanlage der Ausschüttung 1,4 Prozent. Über den Zeitraum von drei Jahren erzielte der INTER ImmoProfil eine Wertentwicklung von 22,3 Prozent, über fünf Jahre von 18,2 Prozent und über zehn Jahre von 34,0 Prozent.

Seit Auflegung des Fonds am 18. März 1998 konnte dieser eine Wertentwicklung von insgesamt 101,1 Prozent erreichen. Dies entspricht einem durchschnittlichen Anlageerfolg von 3,6 Prozent pro Jahr (bei jährlicher Wiederanlage der Ausschüttung).

Anlageerfolg des INTER ImmoProfil

Geschäftsjahr	Rücknahmepreis zum 30.09. je Anteil EUR	Ausgeschütteter Ertrag je Anteil EUR	Anlageerfolg des Geschäftsjahres ¹⁾ %
1998 ²⁾	52,17	—	2,0
1998/1999	55,68	2,00	6,7
1999/2000	56,12	2,00	4,5
2000/2001	57,09	2,00	5,4
2001/2002	58,28	2,00	5,7
2002/2003	57,85	2,00	2,8
2003/2004	57,68	2,00	3,3
2004/2005	57,46	2,20	3,2
2005/2006	57,18	2,00	3,4
2006/2007	57,64	2,00	4,4
2007/2008	58,06	2,00	4,3
2008/2009	55,75	2,00	-0,6
2009/2010	56,38	2,00	4,8
2010/2011	55,47	1,60	2,0
2011/2012	55,08	1,60	2,2
2012/2013	53,41	1,60	-0,1
2013/2014	50,12	1,60	-3,3
2014/2015	49,75	1,60	2,5
2015/2016	56,72	1,60	17,7
2016/2017	55,90	1,60	1,4

¹⁾ Berechnung mit BVI-Methode (BVI Bundesverband Investment und Asset Management e. V.). Verglichen werden die Anteilwerte zum Beginn und zum Ende des Berichtszeitraumes unter Berücksichtigung einer Wiederanlage der ausgeschütteten Erträge zum Anteilwert.

²⁾ Rumpfgeschäftsjahr 18. März 1998 bis 30. September 1998.

Gremien

Kapitalverwaltungsgesellschaft

BNP Paribas Real Estate Investment Management
Germany GmbH
Lilli-Palmer-Straße 2, 80636 München
Postfach 19 05 62, 80605 München
Telefon (089) 12 173-0
Telefax (089) 12 173-119

Amtsgericht-Registergericht
München HRB 95098
Gründungsdatum: 26.11.1958
Geschäftsjahr: Kalenderjahr

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2016: 5.500 TEUR
Haftendes Eigenkapital
am 31.12.2016: 7.956 TEUR

Geschäftsführung

Reinhard Mattern, Vorsitzender,
München

Loïc Niederberger,
München

Dr. Florian Sander,
München

Aufsichtsrat

Henri Faure, Vorsitzender,
BNP Paribas Real Estate SAS,
Issy-Les-Moulineaux / Frankreich

Peter Rösler, stellv. Vorsitzender,
BNP Paribas Real Estate Holding GmbH,
Düsseldorf

Lauric Leclerc,
BNP Paribas Real Estate SAS,
Issy-Les-Moulineaux / Frankreich

Nicolas Becker,
BNP Paribas Real Estate SAS,
Issy-Les-Moulineaux / Frankreich

Dr. Claudia Seibel,
Rechtsanwältin,
Frankfurt am Main

Sébastien Rubinowicz,
BNP Paribas Real Estate SAS,
Issy-Les-Moulineaux / Frankreich

Externe Bewerter

Thore Simon, M. Sc., bis 31. Dezember 2016,
Diplom-Ökonom, Diplom-Wirtschaftsingenieur (FH),
öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger,
Hannover

Ulrich Renner, bis 30. April 2017,
Diplom-Kaufmann,
öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger,
Wuppertal

Michael Schlarb, bis 30. April 2017,
Diplom-Ingenieur,
öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger,
Essen

Stefan Wicht, ab 1. Januar 2017,
Diplom-Ingenieur, Architekt,
öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger,
Mainz

Matthias Heide, MRICS, ab 1. Mai 2017,
Diplom-Ingenieur,
öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger,
Essen

Andreas Weinberger, MRICS, ab 1. Mai 2017,
Diplom-Ingenieur,
öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger,
Düsseldorf

Gesellschafter

BNP Paribas Real Estate SAS
Sitz Issy-Les-Moulineaux / Frankreich

Ärzteversorgung Westfalen-Lippe
Sitz Münster

Abschlussprüfer

Deutsche Baurevision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
München

Verwahrstelle

BNP Paribas Securities Services S.C.A.,
Zweigniederlassung Frankfurt am Main
Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main
Registergericht Frankfurt am Main HRB 50955

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2016: 177,5 Mio. EUR
Haftendes Eigenkapital nach § 10 KWG
am 31.12.2016: 787,9 Mio. EUR

BNP Paribas REIM Germany

Lilli-Palmer-Straße 2, 80636 München

Postfach 19 05 62, 80605 München

Telefon (089) 12 173-0

Telefax (089) 12 173-119

Internet www.reim.bnpparibas.de

E-Mail contact.reimgermany@bnpparibas.com

